DATENERHEBUNG:
KALENDERJAHRE
2021 BIS 2025

12277 BERLIN
RIGISTRASSE 2

12099 BERLIN
MARIENDORFER DAMM 3,
ULLSTEINHAUS

WIR MACHEN LEBENSQUALITÄT

Umwelterklärung 2026



DR. KADE
HEALTH · CARE

WIR MACHEN LEBENSQUALITÄT

1 VORWORT 3
2 DR. KADE PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH 4
3 UNSERE UMWELTSCHUTZLEITLINIEN 6
3.1 UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM 7
3.2 WESENTLICHKEITSANALYSE UND NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 9
3.3 PPWR-TRANSFORMATION UND ZUKÜNFTIGE ANFORDERUNGEN 11
4 AKTUELLE BEITRÄGE ZUM UMWELTSCHUTZ 12
4.1 RECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN 13
5 DIREKTE / INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN 14
5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE 15
5.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE 15
5.3 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE 16
6 PRODUKTIONSSTANDORT RIGISTRASSE 18
6.1 STANDORT UND UMGEBUNG 18
6.2 LAGE- UND ÜBERSICHTSPLAN 18
6.3 PRODUKTPALETTE UND TÄTIGKEITEN AM STANDORT BERLIN 19
7 VERWALTUNGSSTANDORT ULLSTEINHAUS 20
8 INPUT UND OUTPUT 21
8.1 EINSATZSTOFFE UND PRODUKTE 22
8.2 ABFÄLLE 25
8.3 GEMISCHTE SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSMÜLL) UND PPK (PAPPE/PAPIER/KARTONAGEN) 26
8.4 ABWASSER 27
9 EMISSIONEN 28
10 UMWELTAUSWIRKUNGEN NACH EMAS 29
11 BEWERTUNG UNSERER UMWELTAUSWIRKUNGEN FÜR DEN STANDORT RIGISTRASSE 30
12 UMWELTPROGRAMM UND DIE UMSETZUNG 33
13 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG 36
14 REGISTRIERUNG EMAS 37

DR. KADE
HEALTH · CARE

1. VORWORT

Liebe Leser:innen,

Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg gehören bei DR. KADE fest zusammen. Als traditionsreiches Familienunternehmen stehen wir für verantwortungsvolles Handeln gegenüber Umwelt, Gesellschaft und unseren Mitarbeitenden.

2026 feiern wir einen besonderen Meilenstein. Seit 30 Jahren ist unser Unternehmen nach dem Umwelt-managementsystem EMAS validiert. Die Verleihung der Jubiläumsurkunde bestätigt unseren kontinuierlichen Weg und ist zugleich Ansporn für die Zukunft.

Aktuell modernisieren und erweitern wir unseren Berliner Produktionsstandort im laufenden Betrieb. Mit gezielten Investitionen, etwa in unser effizientes Blockheizkraftwerk, steigern wir die Leistungsfähigkeit für Eigenprodukte und Lohnherstellung, während wir gleichzeitig CO_2-Emissionen senken. Auch entlang unserer Lieferkette schaffen wir Transparenz. Im Rahmen der europäischen Verpackungsverordnung (PPWR) haben wir mit rund 200 fertiggestellten Konformitätserklärungen bereits den Großteil unseres Portfolios abgedeckt.

In dieser Umwelterklärung geben wir Ihnen einen transparenten Überblick über unsere Fortschritte und Kennzahlen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen





Felix König

Chief Executive Officer

Dr. Tim Strupeit

Chief Technical Operations Officer

DR. KADE HEALTH · CARE

2. DR. KADE PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH

Als unabhängiges Familienunternehmen entwickelt, produziert und vermarktet DR. KADE seit 1886 qualitativ hochwertige Arzneimittel und Medizinprodukte sowohl im verschreibungspflichtigen Bereich als auch in der Selbstmedikation.

Der Umsatz aus der Geschäftstätigkeit von DR. KADE im Jahr 2025 betrug ca. 99,8 Millionen €, davon wurden knapp 71 % im Kernmarkt Deutschland erwirtschaftet. Aktuell sind über 300 Mitarbeitende bei DR. KADE beschäftigt.

15,8 Mio. €

Verschreibungspflichtige Produkte (RX) Deutschland

Proktologie, Frauengesundheit, Schmerz

20,7 Mio. €

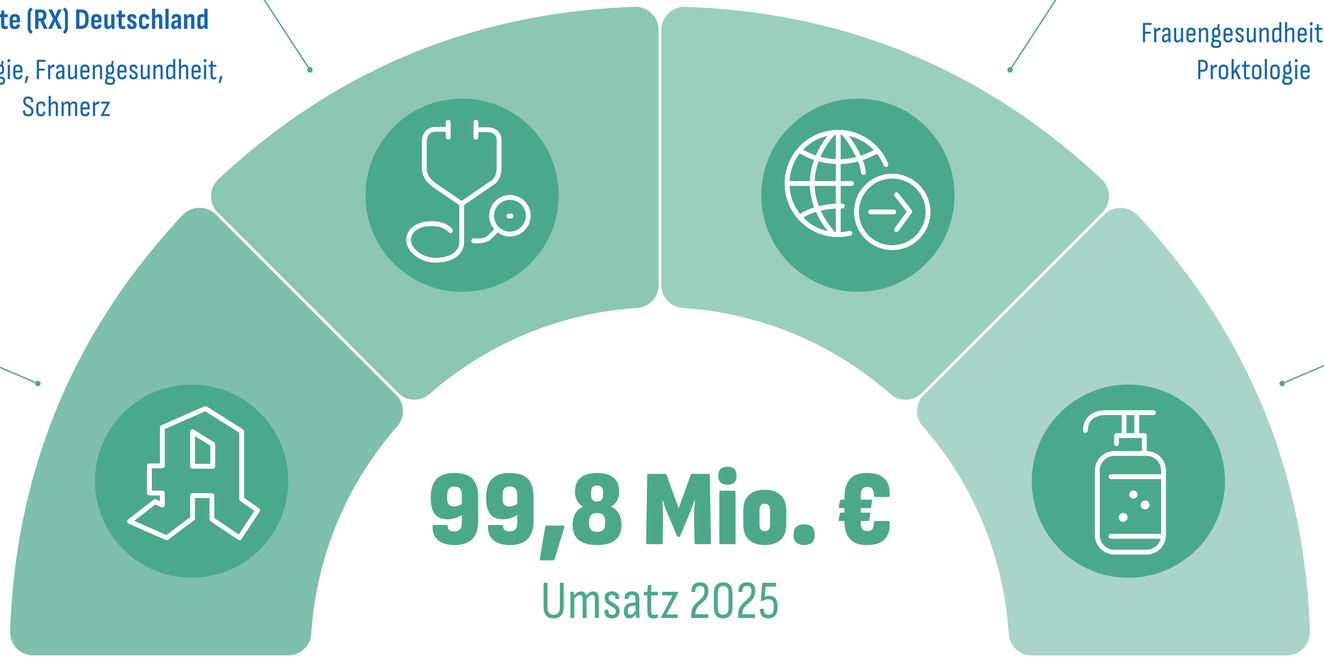
International (RX/OTC)

Frauengesundheit und Proktologie

58,2 Mio. €

Rezeptfreie Produkte (OTC/OTX/MM) Deutschland

Frauengesundheit, Proktologie, Sodbrennen, Kindervitamine



99,8 Mio. €

Umsatz 2025

5,1 Mio. €

SIRIUS (SIRIDERMA)

Dermokosmetik

DR. KADE HEALTH · CARE

2. DR. KADE PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH

Unsere wichtigsten Kompetenzfelder: Gynäkologie, Proktologie, Gastroenterologie, Kindervitamine und Dermokosmetik. Mit unseren hochwertigen Produkten und ganzheitlichen Therapiekonzepten bieten wir hervorragende Lösungen für eine bessere Gesundheit.



A



B



D



E



C



F

- **A** Gynäkologie
- **B** Proktologie
- **C** Gastroenterologie
- **D** Kindervitamine
- **E** Tonika
- **F** Dermokosmetik

DR. KADE
HEALTH · CARE

3. UNSERE UMWELTSCHUTZLEITLINIEN

1. Die Zukunft der Menschen, der Gesellschaft und der Industrie hängt vom ökologischen Gleichgewicht der Natur ab. Jeder Einzelne ist daher gefordert, sein Tun in Zusammenhängen zu sehen und Verantwortung zu übernehmen.
2. Die Firma DR. KADE bekennt sich als Hersteller qualitativ hochwertiger Arzneimittel zu ihrer Mitverantwortung für die Entwicklung und Durchsetzung einer umweltverträglichen Form des Wirtschaftens. Umweltschutz bedeutet für uns eine Investition in die Zukunft des Unternehmens und einen Beitrag zum Schutz des Lebens.
3. Bei unseren unternehmerischen Entscheidungen werden umweltrelevante Gesichtspunkte berücksichtigt. Das eigenverantwortliche umweltbewusste Handeln unserer Mitarbeiter:innen fördern wir durch praktische Anregungen und umfassende Informationen. Für die Realisierung der betrieblichen Umweltpolitik sind aktives Mitarbeiten und Mitdenken seitens der Belegschaft eine wichtige Voraussetzung.
4. Die Einhaltung aller umweltrelevanten Auflagen, Gesetze und Verordnungen sowie bindenden Verpflichtungen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus werden jedoch, beginnend bei der Konzeption von Arbeitsabläufen und der Entwicklung von Arzneimitteln über den Produktlebenszyklus, alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen sowie die Energieeffizienz zu erhöhen. Wo dies nicht zu bewerkstelligen ist, ist es unser Ziel, die Umweltauswirkungen und das Abfallaufkommen auf ein Mindestmaß zu verringern und mit Energie und Rohstoffen schonend umzugehen.
5. Dabei soll Umweltschutz glaubwürdig und überprüfbar werden durch offene Kommunikation auf allen betrieblichen Ebenen, Information von Kund:innen und interessierten Parteien sowie einem kooperativen Umgang mit Behörden. Des Weiteren verpflichten wir uns, den Erfolg unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch regelmäßige Umweltschutz-Audits zu überprüfen.

Die Umweltleitlinien enthalten die umweltbezogenen Gesamtziele und Handlungsgrundsätze von DR. KADE. Sie sind von allen Mitarbeiter:innen bei ihrer täglichen Arbeit zu beachten und werden Fremdfirmen bei Beauftragung kommuniziert. Die Leitlinien bilden den Rahmen zur Festlegung von konkreten Umweltzielen, mit deren Hilfe die Umweltleistungen kontinuierlich verbessert werden sollen. Im Umweltprogramm werden diese Ziele mit konkreten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten, Zeitvorgaben und der erforderlichen Finanzierung beschrieben.



DR. KADE
HEALTH · CARE

3. UNSERE UMWELTSCHUTZLEITLINIEN

3.1 UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Bei DR. KADE haben wir unser Umweltmanagementsystem fest in der Unternehmensstrategie verankert und mit Führungskräften aus den zuständigen Abteilungen besetzt. Der Umweltausschuss erarbeitet die Umweltthemen, überwacht sie und setzt sie um.

Im regelmäßigen Austausch zwischen Management- und Site Leadership-Team koordinieren wir aktuelle Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen und legen gemeinsam die Ziele des Umweltprogramms fest.

Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsstrategien und Umweltinvestitionen werden auf höchster Führungsebene getroffen. Zudem sind alle Mitarbeiter:innen aktiv ins Umweltmanagement eingebunden und eingeladen, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Zielsetzung des Umweltmanagementsystems:

- die freiwillige, kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes über das gesetzlich geforderte Maß hinaus
- die Schaffung einer möglichst rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation für den Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz
- die Information der Mitarbeiter:innen und der Öffentlichkeit (anhand dieser Umwelterklärung) über die umweltrelevanten Daten und Leistungen der Einrichtungen am Standort.



von links nach rechts
Hubertus Kappen *(Managing Director & CFO)*
Dr. Tim Strupeit (CTO)
Dr. Susan Zeun (CSO)
Anne Wolf *(CPO)*
Felix König *(Managing Director & CEO)*

DR. KADE HEALTH · CARE

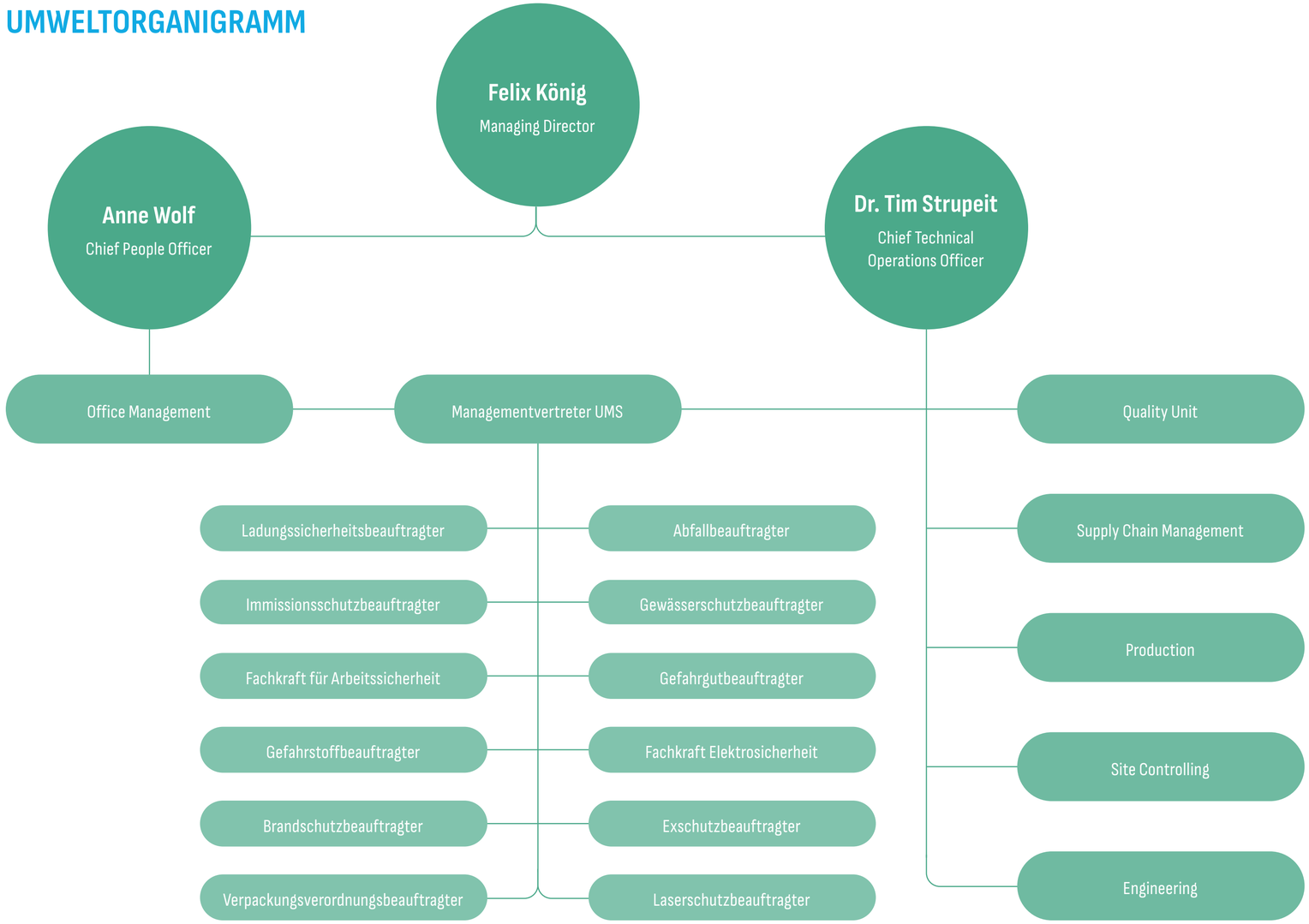
3. UNSERE UMWELTSCHUTZLEITLINIEN

Bestandteile des Umweltmanagementsystems sind:

- ein digitales Umweltmanagement-Handbuch mit Bezug auf die betriebliche Umweltpolitik, unsere Umweltziele und das Umweltprogramm
- der Umweltmanagement-Beauftragte (UMB) zur Berichterstattung an den CTOO
- elektronische Dokumentations- und Nachweissysteme
- Prozessanweisungen zur Sicherung des Umweltmanagementsystems
- Sicherstellung der Einhaltung aller Anforderungen des Umweltrechts durch regelmäßige Rechtschecks und Aktualisierung der relevanten Normen
- die regelmäßigen Umweltbetriebsprüfungen, die allgemein der Kontrolle und Bewertung des Umweltmanagementsystems dienen
- eine Beauftragtenorganisation Umweltschutz mit betrieblich bestellten Verantwortlichen in den Bereichen: Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Abfall und Gefahrgut

Diese Bestandteile dienen dazu, das System aufrechtzuerhalten und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben nachhaltig sicherzustellen.

UMWELTORGANIGRAMM



DR. KADE HEALTH · CARE

3.2 WESENTLICHKEITSANALYSE UND NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Weitsicht und Verantwortung

DR. KADE orientiert sich bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsthemen an den Grundsätzen der doppelten Wesentlichkeit. Dabei werden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen für das Unternehmen betrachtet.



Wesentliche Themenfelder

- Klima und Energie: Reduktion von CO_2-Emissionen und Anpassung an den Klimawandel.
- Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: Effizienter Ressourceneinsatz, Abfallvermeidung und Recycling.
- Soziale Verantwortung: Gute Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende und in der Lieferkette.
- Governance und Compliance: Integrität, Transparenz und regelkonformes Handeln.

Wesentliche Chancen und Risiken

- Nachhaltige Produkte und Prozesse stärken die Wettbewerbsfähigkeit.
- Hohe Umwelt- und Sozialstandards erhöhen die Attraktivität als Arbeitgeber und Geschäftspartner.
- Regulatorische Anforderungen, Fachkräftemangel und globale Lieferketten stellen zentrale Herausforderungen dar.

Strategische Ausrichtung

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse fließen direkt in die Nachhaltigkeitsstrategie sowie das Umweltprogramm von DR. KADE ein. Ziel ist es, Umweltbelastungen zu reduzieren, Ressourcen effizient einzusetzen, Risiken frühzeitig zu adressieren und Chancen einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung aktiv zu nutzen.

Auf Basis dieser Analyse haben wir unsere bestehenden Absichtserklärungen konkretisiert, die als Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie dienen.

3. UNSERE UMWELTSCHUTZLEITLINIEN

Absichtserklärungen:

Ethische Geschäftspraktiken

Wir legen großen Wert darauf, dass das „Was“ unserer Tätigkeiten genauso bedeutsam ist wie das „Wie“ und setzen uns täglich dafür ein, unsere Geschäfte ethisch korrekt zu führen. Dabei geht es uns nicht nur darum, unseren Verpflichtungen als Pharmaunternehmen gerecht zu werden, sondern dauerhaft eine Kultur der Ethik und Compliance zu etablieren.

Beschaffung

Wir arbeiten im Rahmen unserer Beschaffung ausschließlich mit hoch spezialisierten Zulieferern zusammen, die wir pharmazeutisch qualifizieren. Eine jährlich stattfindende funktionsübergreifende Bewertung garantiert deren Performance sowie deren Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards.

Arbeitssicherheit

Wir managen Gesundheits- und Sicherheitsrisiken aktiv. Arbeitsschutz und Mitarbeitendengesundheit sind die Voraussetzungen für die Qualität unserer Produkte, die Aufrechterhaltung unserer Produktionsprozesse sowie für unser nachhaltiges Wachstum. Deshalb sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zentrale Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Fachkräftebindung und Qualifizierung

Unsere Mitarbeitenden sind ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg von DR. KADE. Von daher bieten wir eigenverantwortlichen und leistungsorientierten Menschen Gestaltungs- und Entwicklungsfreiräume, um gemeinsam Ziele zu erreichen.

Einsatz natürlicher Ressourcen und Materialien

Die kontinuierliche Verbesserung des Ressourceneinsatzes wird bei DR. KADE konsequent durch das Umweltmanagementsystem vorangetrieben. Dabei spielt neben dem effektiven und effizienten Einsatz von Ressourcen auch die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe und die Verbesserung der Kreislaufführung eine wichtige Rolle.

Abwässer und Abfälle

Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein. Um negative Auswirkungen durch die Herstellung von Gesundheitsprodukten zu minimieren, erfassen und überwachen wir unsere Abwässer und Abfälle. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, die Menge und den Grad der Verschmutzung an unseren Standorten und in unserer Lieferkette zu reduzieren und die Verwertung von Abfällen im Sinne der Kreislaufwirtschaft auszubauen.

Energieverbrauch und THG

Um DR. KADE energieeffizienter und nachhaltiger zu machen, verfolgen wir ganzheitliche Lösungsansätze, um die Energieeffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen, zu optimieren und den CO_2-Ausstoß sukzessive zu reduzieren.



3.3 PPWR-TRANSFORMATION UND ZUKÜNFTIGE ANFORDERUNGEN

Die Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle ist am 11. Februar 2025 in Kraft getreten und gilt grundsätzlich seit dem 12. August 2026. Die einzelnen materiellen Anforderungen werden jedoch zeitlich gestaffelt wirksam. Im Rahmen des PPWR-Projekts hat DR. KADE das bestehende Verpackungsportfolio analysiert, regulatorische Rollen und Pflichten bewertet und die erforderlichen Daten- und Nachweisstrukturen vorbereitet.

Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die Bereitstellung belastbarer Verpackungsdaten, die Nachweisführung zu Recyclingfähigkeit, Rezyklatanteilen sowie die Sicherstellung der regulatorischen Konformität über die gesamte Lieferkette hinweg künftig deutlich an Bedeutung gewinnen werden. Gleichzeitig steigt der Bedarf an enger Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und externen Dienstleistern, um die erforderlichen Daten und Nachweise rechtzeitig verfügbar zu machen.

Für die kommenden Jahre wird die erfolgreiche Umsetzung der PPWR-Anforderungen eine schrittweise Transformation von Prozessen, Datenmanagement und Verpackungskonzepten erfordern. DR. KADE hat daher bereits die notwendigen Strukturen geschaffen und die systematische Erfassung relevanter Verpackungsdaten etabliert. Ziel ist es, regulatorische Anforderungen frühzeitig zu erfüllen, Ressourcen effizient einzusetzen und die Umweltverträglichkeit von Verpackungen kontinuierlich zu verbessern.

Die PPWR wird damit zu einem wesentlichen Treiber für nachhaltige Verpackungslösungen und stärkt langfristig die Kreislaufwirtschaft sowie die Transparenz entlang der Lieferkette.

DR. KADE
HEALTH · CARE

4. AKTUELLE BEITRÄGE ZUM UMWELTSCHUTZ

Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und die Identifizierung von Einsparpotenzialen sind zentrale Bestandteile unserer Umweltstrategie. Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels ist es unser Anspruch, durch effiziente Energieversorgung und gezielte Maßnahmen zur Einsparung einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Hier ausgewählte Erfolge zum Schutz von Klima und Umwelt:

- Im Rahmen eines Pilotprojekts setzen wir am Standort Pflanzenkohle zur dauerhaften Bindung von atmosphärischem CO_2 ein. Durch die Integration der Pflanzenkohle in den Bereich der Einfahrt wird biogener Kohlenstoff langfristig gespeichert und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.
- Mit unserem neuen Blockheizkraftwerk wurde die bestehende Energieversorgung modernisiert. Die gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung ermöglicht eine effizientere Nutzung des eingesetzten Erdgases und unterstützt den schrittweisen Ersatz der bisherigen Heizölnutzung.
- Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks konnten trotz eines witterungsbedingt höheren Heizwärmebedarfs 2025 temperaturbereinigt rund 57.000 Liter Heizöl substituiert werden.
- Der extern bezogene Strom für den Produktionsstandort Rigistraße wurde 2025 zu 100 % als zertifizierter Ökostrom beschafft.
- Aktuell fahren 8 E- bzw. Hybridfahrzeuge in unserer Flotte und wir betreiben eine E-Ladesäule.
- Umweltfreundliche Beschaffung – Wir kaufen nach strengen Umweltvorgaben ein.
- Wir auditieren unsere Lieferanten auch nach Umweltkriterien.
- Unsere Dokumentations-Prozesse werden zunehmend digitaler.
- Mitarbeitende werden über unsere Umweltpolitik und Umweltprozesse informiert, für umweltbewusstes Verhalten motiviert und können durch eigene Ideen aktiv den Umweltschutz mitgestalten.
- Durchführung von Präventionstagen zum Arbeitsschutz an beiden Standorten mit Schwerpunkt auf nachhaltiger physischer und psychischer Gesundheit.

4.1 RECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN

Durch regelmäßige, wiederkehrende Prüfungen stellen wir die Betriebssicherheit an unserem Produktionsstandort sicher. Unsere Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden entsprechend ihrer Anlagenart und Gefährdungsstufe nach den einschlägigen Anforderungen der AwSV betrieben, dokumentiert und, soweit erforderlich, durch Sachverständige geprüft. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, setzen wir bauliche Maßnahmen wie doppelwandige Tanks, Leckageüberwachungen, Auffangwannen und Löschwasserrückhaltungen ein und lassen regelmäßig Sachverständigenprüfungen durchführen.

Alle wassergefährdenden Stoffe werden in Gefahrstoffwannen gelagert, um eine Gefährdung des Bodens und des Grundwassers zu verhindern. Im Falle eines Unfalls haben wir ein professionelles Havariemanagement etabliert, das das Eindringen von Gefahrstoffen in die Kanalisation verhindert. Die geltenden Auflagen aus Erlaubnissen und Genehmigungen sind in anlagenspezifischen Checklisten zusammengefasst. Die relevanten Gesetze und Verordnungen sind im regelmäßig aktualisierten Rechtskataster dokumentiert.

Ein zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagements ist die koordinierende und überwachende Funktion des Umweltmanagementvertretenden, der zusammen mit dem Rechtsquellenservice eine Schlüsselrolle bei der Sicherstellung der Einhaltung unserer rechtlichen Verpflichtungen hat. Hierüber ist sichergestellt, dass alle relevanten gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.



Im Rahmen von 2 – 3 Mal jährlich stattfindenden Rechtsreviews werden die Führungskräfte über rechtliche Änderungen und deren Auswirkungen informiert. Diese Reviews bestätigen, dass DR. KADE alle umwelt- und arbeitssicherheitsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sind zentrale Grundvoraussetzungen für DR. KADE. Wir verpflichten uns zu einem umfassenden umweltbezogenen Gesundheitsschutz, hoher Arbeitsplatzzufriedenheit und einem gesunden Arbeitsumfeld. Diese Werte sind unverzichtbare Bestandteile unserer Gesamtpolitik.

Unsere Erfolge in der Arbeitssicherheit zeigen sich durch sinkende Unfallzahlen, die wir durch regelmäßige Schulungen und Begehungen kontinuierlich verbessern konnten. Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften spielt dabei eine entscheidende Rolle. Gemeinsam identifizieren wir auf verschiedenen Ebenen Handlungsbedarfe und erstellen Gefährdungsbeurteilungen. Aus diesen Beurteilungen leiten wir konkrete Verhaltensmaßnahmen ab, die schriftlich festgehalten und den Mitarbeitenden erklärt werden.

Der Erfolg unserer Maßnahmen wurde durch den GDA-Orgacheck des Landesamtes für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit bei einer Betriebsbesichtigung im Jahr 2024 bestätigt. Die systematische Nachverfolgung von Prüfpunkten aus Begehungen in einer CAPA-Safety-Liste belegt unseren Einsatz für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie haben wir im Januar 2025 neue Konzepte zur psychischen Gefährdungsbeurteilung erfolgreich erprobt. Die praxisnahe Umsetzung hat sich bewährt, weshalb wir die Maßnahmen abteilungsspezifisch weiterführen und gezielt in den Arbeitsalltag integrieren. Ziel ist es, psychische Belastungen frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu reduzieren.

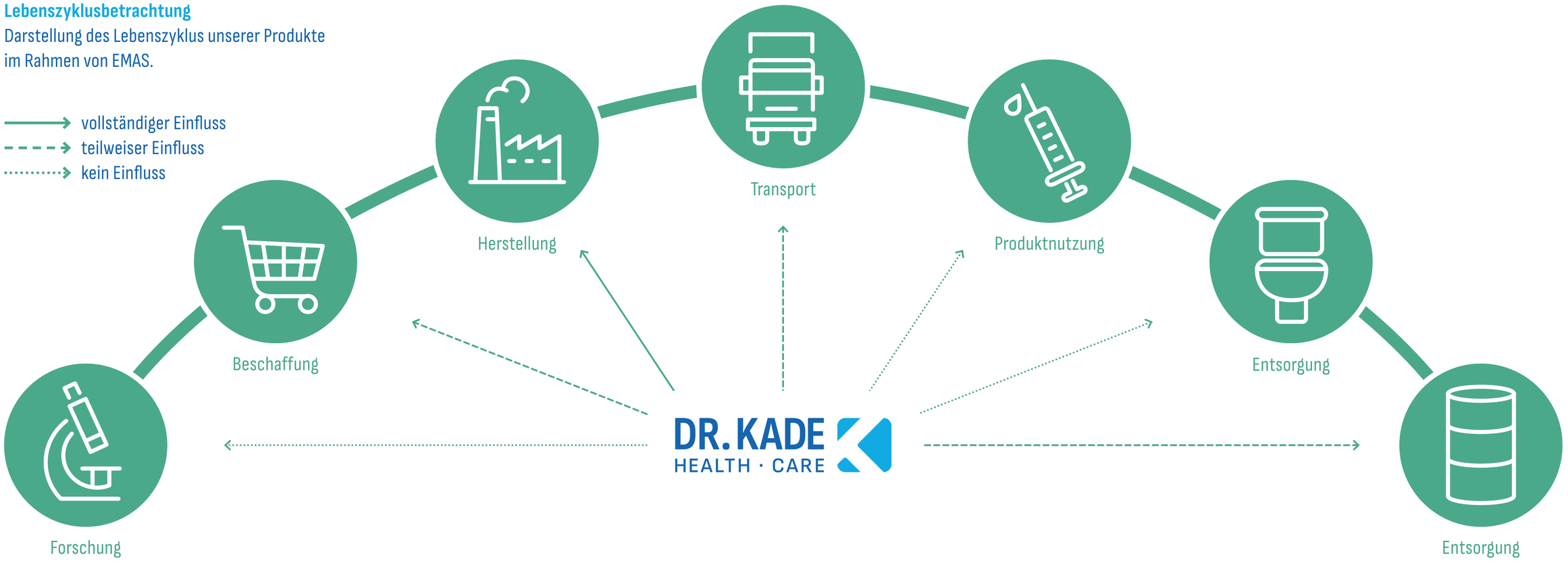


Seit 2021 haben wir eine jährliche Schulungswoche etabliert, in der Mitarbeitende aus Produktion und Qualitätskontrolle gezielt zu Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geschult werden. Expertenwissen wird dabei in interaktive und unterhaltsame Elemente verpackt, um die Mitarbeitenden motivierend und nachhaltig für den Arbeits- und Umweltschutz zu sensibilisieren.

5. DIREKTE / INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltauswirkungen berücksichtigen wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Wir analysieren jeden Abschnitt vor dem Hintergrund unserer Nachhaltigkeitsausrichtung und identifizieren Bereiche, in denen wir Verbesserungen vornehmen können. Diese Analysen ermöglichen uns, gezielt Maßnahmen zur Reduktion negativer Umweltauswirkungen und zur Förderung nachhaltiger Praktiken umzusetzen. Die relevanten Umweltaspekte und -auswirkungen werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Umweltbetriebsprüfungen systematisch ermittelt und bewertet.

Lebenszyklusbetrachtung
Darstellung des Lebenszyklus unserer Produkte im Rahmen von EMAS.



5. DIREKTE / INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

5.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE

Die gebäudebezogenen Verbrauchsdaten werden durch HSE ermittelt, gemeinsam mit dem Leitungsteam ausgewertet und anschließend der Organisation zur Verfügung gestellt. Die Tätigkeiten von DR. KADE sind aus Umweltgesichtspunkten insbesondere in den dargestellten Bereichen von Bedeutung.

Schlüsselbereich	Direkter Umweltaspekt
Energieeffizienz	Energieverbrauch Heizöl, Strom, Gas
Frischwasser	Verbrauch von Trinkwasser für die Produktion, die Betriebskantine und die Reinigungsanlagen
Abfall	Abfallmengen und -fraktionen, inklusive pharmaspezifische Sonderabfälle
Materialeffizienz	Einsatz von pharmazeutischen Wirkstoffen in der Fertigung, Einsatz von organischen Lösungsmitteln für die Qualitätskontrolle, Verbräuche und Einsatzmengen sonstiger umweltrelevanter Medien (Gefahrstoffe, Kältemittel) und die damit verbundenen Emissionen
Gefahrstoffe	Umgang und Lagerung von Chemikalien und Gefahrstoffen (Gefahrstofflager)
Emissionen	Schadstoffemissionen Strom/Heizöl/Gas
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch, Grünflächenfaktor

Sowohl die Verbrauchsdaten in vorgegebenen Einheiten als auch die entstandenen Kosten werden sorgfältig dokumentiert. Auf dieser Grundlage erstellt der Umweltmanagementbeauftragte wesentliche Kernindikatoren, wie beispielsweise den Wasserverbrauch pro Mitarbeiter:in. Diese Daten sind entscheidend für die Überprüfung der Erreichung unserer Umweltziele und dienen als Basis für die Entwicklung zukünftiger Maßnahmen im Rahmen unseres Umweltprogramms. Zur Sicherstellung der Transparenz und zur Förderung des Umweltbewusstseins informieren wir unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig über die Fortschritte im Umweltschutz. Ausgewählte Daten und Kennzahlen werden in verständlicher Form über das Intranet und Teams kommuniziert.

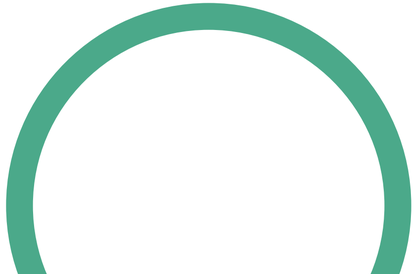
5.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Indirekte Umweltaspekte beeinflussen wir z. B. bei der Auswahl von Lieferant:innen und Dienstleister:innen sowie durch Motivation der Mitarbeiter:innen auch im privaten Bereich. Um alle wesentlichen indirekten Umweltaspekte zu erfassen, werden die Schlüsselprozesse analysiert. Zu allen Themen werden in einer Übersicht alle wesentlichen umweltrelevanten Aspekte zusammengestellt, beschrieben und einer Bewertung unterzogen.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung und der Aktualisierung der Umwelterklärung 2025 wurden die indirekten Umweltaspekte erneut überprüft und bewertet. Es wurden 5 für DR. KADE relevante indirekte Umweltaspekte identifiziert und Gruppen zugeordnet (siehe Tabelle). Alle für DR. KADE relevanten Umweltaspekte werden anhand folgender Kriterien bewertet:

A **Bedeutender Umweltaspekt von ggf. hoher Handlungsrelevanz**
B **Umweltaspekt mit relativ durchschnittlicher Bedeutung**
C **Umweltaspekt von relativ geringer Bedeutung**

Schlüsselbereich	Indirekter Umweltaspekt
Standortentwicklung	Standortentwicklung unter Beachtung umwelt- und energierelevanter Aspekte
Mitarbeitende	Mobilität: Ausbau der Elektromobilität
Produktlebenszyklus	Produktlebenszyklusbetrachtung/Einflussnahme
Beschaffung	Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energien unter Beachtung umwelt- und energierelevanter Aspekte
Umweltverhalten von Auftragnehmer:innen, Lieferant:innen	Bewertung von Lieferant:innen und Dienstleister:innen nach Umweltkriterien



DR. KADE HEALTH · CARE

Die Bewertung erfolgt mit der Unterstützung des Umweltteams durch Vertreter:innen der Fachabteilungen. Die in der Liste der indirekten Umweltaspekte erfassten Bereiche werden im Rahmen der jährlichen Audits überprüft.

Eingebunden sind alle wesentlichen Abteilungen wie Einkauf, Produktion, Marketing usw. Zusätzlich zu den dargestellten direkten Umweltauswirkungen wirken wir auch über die Aktivitäten unserer Geschäftspartner:innen indirekt auf die Umwelt ein. Als indirekt bezeichnen wir Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit von uns eingesetzten Stoffen und Materialien, bevor sie in unseren Verantwortungsbereich übergegangen sind, bzw. mit unseren Produkten, nachdem sie unser Werk verlassen haben, stehen. Diese Umweltauswirkungen können durch uns nicht direkt kontrolliert bzw. nur schwer beeinflusst werden. Über Fragebogenaktionen und qualitätsbezogene Lieferantenaudits sensibilisieren wir unsere Lieferant:innen für relevante Umweltaspekte. Die Ergebnisse werden, soweit wirtschaftlich, regulatorisch und pharmazeutisch möglich, bei Beschaffungs- und Lieferantenentscheidungen berücksichtigt. Hierbei ist unsere Marktmacht als mittelständisches Unternehmen eingeschränkt, so dass wir gegenüber den Lieferanten nur in begrenztem Maße Forderungen stellen können. Zusätzlich sind wir durch arzneimittelrechtliche Vorgaben für bestimmte pharmazeutische Ausgangsstoffe an Lieferant:innen gebunden.

5.3 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt systematisch und strukturiert. Der Umweltmanagementbeauftragte bereitet die Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte vor, die dann in Abstimmung mit den Fachabteilungen durch das Umweltteam durchgeführt wird. Diese Bewertung berücksichtigt alle relevanten Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen. Im Rahmen des Management Reviews und der regelmäßigen Umweltbetriebsprüfungen wird die Bewertung auf Aktualität und Wirksamkeit überprüft, um sicherzustellen, dass alle Umweltaspekte angemessen berücksichtigt und kontinuierlich verbessert werden.

Kontext der Organisation – Interessierte Parteien, Chancen und Risiken

Die interessierten Parteien erwarten von DR. KADE ein hohes Maß an Kompetenz und Rechtskonformität. Durch ihre Vorbildfunktion kann DR. KADE diese unterschiedlichen Parteien zu einem umweltverträglichen Verhalten motivieren. Die Erwartungen dieser interessierten Parteien werden hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken sowie ihrer Bedeutung und Beeinflussbarkeit durch DR. KADE bewertet. Mit Umweltzielen und Maßnahmen verpflichten wir uns, diese Anforderungen zu erfüllen.

Die Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umwelt- und Arbeitssicherheitsaspekte, den Erwartungen interessierter Parteien und den für DR. KADE geltenden gesetzlichen Verpflichtungen. Diese werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen berücksichtigt.

Wesentliche Themen werden jährlich identifiziert und eine systematische Bewertung der IROs (Issues, Risks, Opportunities) durchgeführt, in einer Matrix dokumentiert und bewertet. Diese Matrix umfasst sämtliche Themen, welche das Unternehmen betreffen, einschließlich Umweltaspekte, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und gesetzliche Verpflichtungen.

Die Matrix wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dadurch können Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit und Wichtigkeit beurteilt werden, um frühzeitig Risiken zu reduzieren und Chancen zu erkennen und somit kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

Im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird der Dialog mit allen Stakeholdern intensiv gepflegt. Dies ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Erwartungen und Anforderungen aller interessierten Parteien berücksichtigt und erfüllt werden. Das Umweltmanagementsystem von DR. KADE zielt nicht nur darauf ab, negative Auswirkungen zu minimieren, sondern auch positive Effekte auf die Organisation, die Umwelt und den Klimaschutz gezielt zu fördern.





DR. KADE HEALTH · CARE

5. DIREKTE / INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Umweltstatus	Parteien	Chancen und Risiken	Kommunikation
Klimaschädliche Emissionen, CO_2	CTOO, Mitarbeiter:innen, Aufsichtsbehörden, Anwohner:innen, Öffentlichkeit	**Risiken:** Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch **Chancen:** Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien, Einsparpotenziale im Verbrauch	**Wie:** Umwelterklärung, Intranet, Schulung, Unterweisung **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** UMS-Beauftragte:r, Führungskräfte
Abfall	CTOO, Mitarbeiter:innen, Anwohner:innen, Öffentlichkeit	**Risiken:** Umweltschädigungspotenzial, Ressourcenverbrauch **Chancen:** Einsparung von Rohstoffen und Ressourcen, Reduktion der Umweltgefährdung	**Wie:** Umwelterklärung, Intranet, Schulung, Unterweisung **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** UMS-Beauftragte:r, Führungskräfte
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	CTOO, Mitarbeiter:innen, Aufsichtsbehörden, Anwohner:innen, Öffentlichkeit	**Risiken:** Ressourcenverbrauch, Umweltgefährdung durch Havarie **Chancen:** Einsparung von Rohstoffen, Ressourcen, Reduktion der Umwelt- und Brandgefährdung	**Wie:** Umwelterklärung, Intranet, Schulung, Unterweisung **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** UMS-Beauftragte:r, FK
Lärm	Mitarbeiter:innen, Anwohner:innen, Lieferant:innen, Fremdfirmen, Besucher:innen	**Risiken:** Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit, Beschwerden von Anwohner:innen **Chancen:** Sensibilisierung von Mitarbeiter:innen, Fremdfirmen	**Wie:** Unterweisung Mitarbeiter:innen, Rückmeldung auf Beschwerden **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** Führungskräfte, HSE, Geschäftsleitung
Unfälle mit Gefahrstoffen	Mitarbeiter:innen, Aufsichtsbehörden, Anwohner:innen, Öffentlichkeit, Kund:innen	**Risiken:** Unfall, Umweltkontamination **Chancen:** Verhinderung von Unfällen	**Wie:** Bericht des Gefahrstoffbeauftragten, Schulung / Unterweisung **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** HSE, Gefahrstoffbeauftragte:r
Trinkwasser, Abwasser	Mitarbeiter:innen, Aufsichtsbehörden, Anwohner:innen, Öffentlichkeit	**Risiken:** Gefährdung des Grundwassers, Verbrauch von Ressourcen **Chancen:** Erhalt von Ressourcen	**Wie:** Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung **Wann:** Bei Bedarf, min. jährlich **Wer:** HSE, Führungskräfte
Fremdfirmenmanagement	CTOO, Auftragnehmer:innen, Lieferant:innen, Fremdfirmen	**Risiken:** Unfallgefahr, Umweltschäden, Ressourcenverbrauch **Chancen:** Vermeidung von Umweltschäden, Erhöhung der Arbeitssicherheit	**Wie:** Information z. B. SOP Fremdfirmen **Wann:** Bei Vergabe von Dienstleistungen **Wer:** Beauftragende Abteilungen
Einhaltung relevanter Umweltgesetze	CTOO, Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Aufsichtsbehörde	**Risiken:** Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen **Chancen:** Gutes, transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	**Wie:** Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits an GF **Wann:** Audits, Management Review **Wer:** Auditor, HSE

6. PRODUKTIONSSTANDORT RIGISTRASSE

6.1 STANDORT UND UMGEBUNG

Unser Produktionsstandort liegt im Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg, genauer im Ortsteil Marienfelde, und umfasst eine Gesamtfläche von 9.032 m². Das Areal ist als Gewerbegebiet ausgewiesen und spielt eine zentrale Rolle für unsere pharmazeutische Produktion. Die unmittelbare Umgebung ist geprägt von einer Mischung aus Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Dauerkleingartenanlagen, was die Einbettung des Standorts in das lokale wirtschaftliche Umfeld zusätzlich unterstreicht.

6.2 LAGE- UND ÜBERSICHTSPLAN

4.634,78 m²
bebaute Fläche

4.397,22 m²
unbebaute, zum Teil versiegelte Fläche

2.150,56 m²
naturnahe Fläche



DR. KADE
HEALTH · CARE

6.3 PRODUKTPALETTE UND TÄTIGKEITEN AM STANDORT BERLIN

An unserem Produktionsstandort in Berlin-Marienfelde sind derzeit 172 Mitarbeitende beschäftigt. Hier entstehen international erfolgreiche Arzneimittel und Medizinprodukte für die Fachbereiche Proktologie (z. B. Hämorrhoidenmittel) und Gynäkologie. Unser Schwerpunkt liegt auf der Herstellung und Verpackung halbfester Darreichungsformen – insbesondere Cremes, Salben und Zäpfchen –, die den höchsten Qualitätsstandards gerecht werden.

DR. KADE eröffnet ein neues Kapitel in der Geschichte des Produktionsstandorts in Berlin. Mit einem umfassenden Werksentwicklungsplan investiert das Unternehmen in eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur und schafft so die Basis für weiteres Wachstum.

Ziel des Vorhabens ist die grundlegende Optimierung der Herstellung von halbfesten Formen wie Salben, Cremes, Gelen, Zäpfchen und Ovula. Neben der Erweiterung der Produktionsflächen stehen vor allem die Modernisierung der Anlagen sowie eine deutliche Steigerung der Kapazitäten im Fokus. Damit sichert DR. KADE nicht nur seine Wettbewerbsfähigkeit, sondern stärkt zugleich die Arbeitsbedingungen am Standort.

Die Investitionen umfassen mehrere Bauabschnitte, die bis Ende des Jahrzehnts umgesetzt werden. Durch die schrittweise Umsetzung bleibt die laufende Produktion während der gesamten Bauzeit gesichert.

Durch energieeffiziente Systeme, optimierte Medienversorgung und moderne Steuerungstechnik werden Ressourcenbedarfe reduziert und Emissionen nachhaltig gesenkt. Damit verbessert DR. KADE zugleich die Umweltperformance des Standorts.

Ein bedeutender Schritt in Richtung Klimaschutz und Ressourcenschonung: Seit Februar 2025 ist unser neues Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb. Mit einem Gesamtwirkungsgrad von 92 % sorgt es dank Kraft-Wärme-Kopplung für eine effiziente, zuverlässige Versorgung mit Strom und Wärme.

Durch den schrittweisen Ausstieg aus Heizöl und die Umstellung auf Erdgas senken wir unsere CO_2-Emissionen deutlich. Perspektivisch setzen wir auf grüne Energieträger wie Biogas, Biomethan oder Wasserstoff – für eine klimafreundliche Zukunft.

Moderne Abgasnachbehandlung, regelmäßige Wartungen und strenge Prüfungen stellen dabei einen umweltgerechten und sicheren Betrieb sicher. Das BHKW ist ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie – heute umgesetzt für die Welt von morgen.



DR. KADE
HEALTH · CARE

7. VERWALTUNGSSTANDORT ULLSTEINHAUS

Im traditionsreichen Ullsteinhaus am Tempelhofer Hafen gestalten 117 Mitarbeitende auf rund 3.270 m² die Zukunft unseres Unternehmens mit. Durch die Einführung moderner Homeoffice-Regelungen und unsere Strategie zur effizienten Flächennutzung haben wir unser Bürokonzept neu gedacht.

Auch im Bereich Gebäudetechnik setzen wir auf Effizienz und Umweltbewusstsein: Unsere moderne raumluftechnische Anlage erfüllt die Anforderungen der ErP-Richtlinie und sorgt für ein angenehmes Raumklima bei gleichzeitig optimierter Energienutzung. Frischluft wird gefiltert, über einen Rotationswärmetauscher energieeffizient temperiert und gezielt in die verschiedenen Bereiche geleitet. Die Abluft wird ebenfalls gefiltert und nach Wärmerückgewinnung umweltgerecht abgeführt.



Kennzahlen	2021	2022	2023	2024	2025
Abfall/ Mitarbeitende [kg/MA]	11,7	17,76	25,05	17,81	24,32
Gesamter Energieverbrauch [kWh]	179.434	195.735	176.828	152.868	181.537
Energieverbrauch/ Mitarbeitende [kWh/MA]	1.495,27	1.716,97	1.511,35	1.140,87	1.475,91
Energieverbrauch/ Quadratmeter [kWh/m²]	42,02	45,84	54,08	46,75	55,52

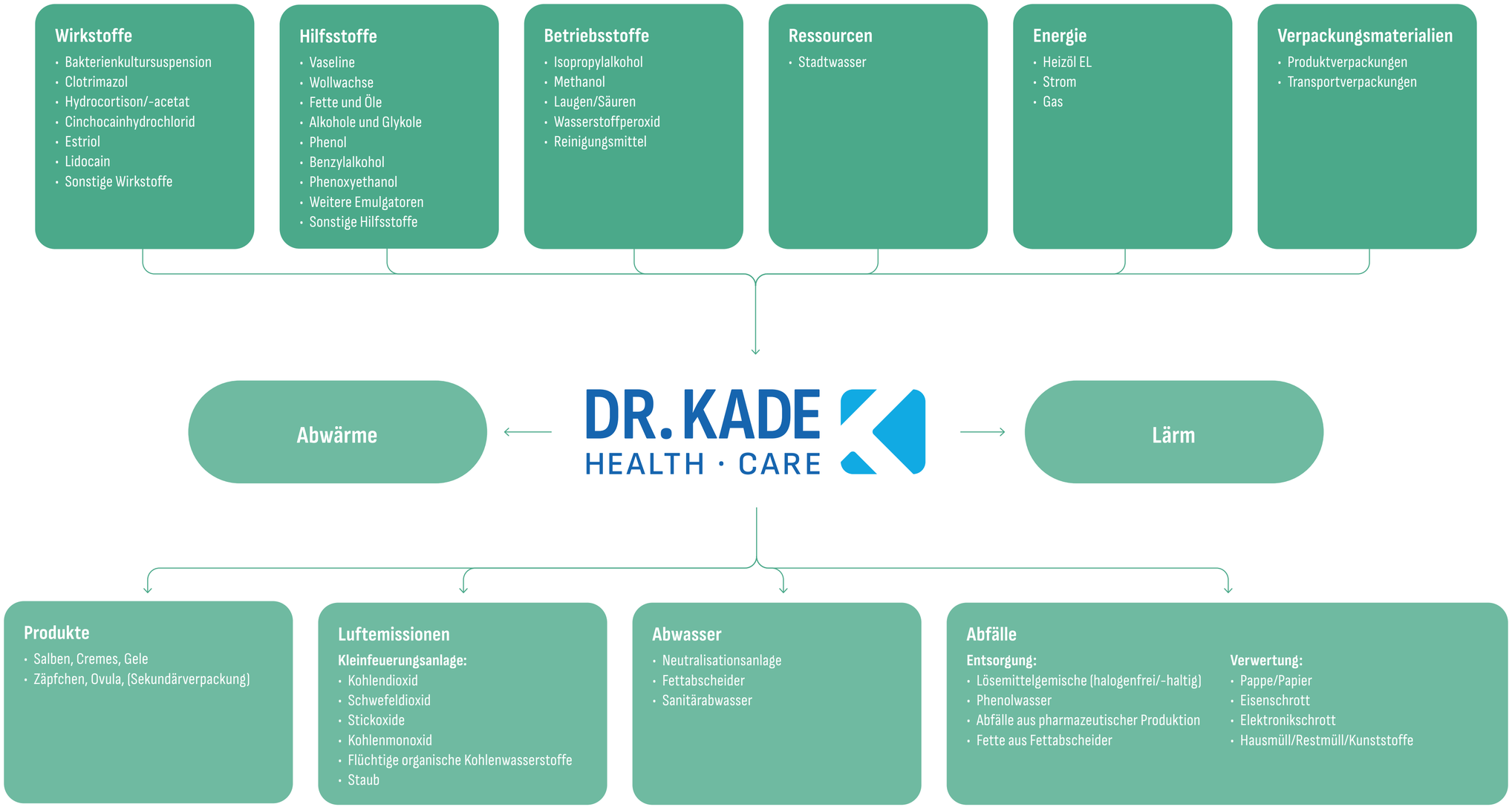
Der Gesamtenergieverbrauch stieg 2025 gegenüber 2024 von 152.868 kWh auf 181.537 kWh und damit um 18,8 %. Wesentlicher Einflussfaktor war die Wiederinbetriebnahme der zentralen Lüftungsanlage, die 2024 zeitweise außer Betrieb war. Der Energieverbrauch 2024 stellt daher keinen repräsentativen Normalbetrieb dar. Die Abfallmenge je Mitarbeitendem stieg von 17,81 kg/MA auf 24,32 kg/MA beziehungsweise um 36,6 %. Ursache waren insbesondere einmalige Ausräum-, Entrümpelungs- und Bestandsbereinigungsmaßnahmen in Büro-, Lager- und Archivflächen.

Die gestiegenen Kennzahlen stellen daher nur teilweise eine tatsächliche Verschlechterung der Umweltleistung dar. Die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz sowie die Vermeidung und Reduzierung von Abfällen bleiben weiterhin zentrale Ziele des Umweltmanagements.

Für den Standort Ullsteinhaus liegen für 2025 noch keine vollständig abgegrenzten und validierten Wasser- und Wärmeverbrauchsdaten des Vermieters vor. Die Werte werden nach Eingang und Plausibilisierung der Betriebskostenabrechnung geprüft und in der nächsten aktualisierten Umwelterklärung ergänzt. Die Energieversorgung unserer angemieteten Büroflächen (Strom und Wärme) erfolgt über den Vermieter. Besonders erfreulich:
Die im Ullsteinhaus eingesetzte Wärme stammt aus einem Blockheizkraftwerk der GASAG, das ausschließlich mit Bio-Erdgas betrieben wird – und damit nahezu klimaneutral ist.

DR. KADE
HEALTH · CARE

8. INPUT UND OUTPUT



8.1 EINSATZSTOFFE UND PRODUKTE

Wirkstoffe [kg]	2021	2022	2023	2024	2025
Bakterienkultursuspension	39.334	41.127	35.140	38.320,5	33.984
Hydrocortison / Hydrocortisonacetat	516,6	634,93	583,89	559,7	438
Lidocain	2.145	2.580	2.610	2.520	2.460
Cinchocainhydrochlorid	69,3	111,3	93,2	37	144,1
Estriol	47,5	113,64	77,28	89,5	111,76
Milchsäure / Lactat	756	1.040	828	504	162
Clotrimazol	761	1.226	1.233,3	884,8	845,6
Sonstige Wirkstoffe	502,8	160	0	0	0

Hilfsstoffe [kg]	2021	2022	2023	2024	2025
Vaseline	144.096	188.322	157.009	139.123	134.115
Fette und Öle	131.600	155.891	143.336	137.047	155.836
Wollwachs	35.497	41.494	34.130	34.931	31.665
Alkohole und Glykole	40.292	69.102	72.757	62.445	59.606
Weitere Emulgatoren	4.560	7.972	6.698	5.477	6.339
Phenol	1.200	1.200	1.228	977	1.054
Phenoxyethanol	151	230	147	174	178
Benzylalkohol	602	926	871	614	633
Sonstige Hilfsstoffe	350	1.047	2.478	1.743	3.111

Der Einsatz der Wirk- und Hilfsstoffe entwickelte sich 2025 differenziert. Während einzelne Stoffmengen produktmixbedingt zurückgingen, stiegen insbesondere die Mengen bei Fetten und Ölen, weiteren Emulgatoren sowie sonstigen Hilfsstoffen. Gleichzeitig erhöhte sich das Produktionsvolumen von 11,45 auf 12,48 Millionen Packungseinheiten.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, natürliche Ressourcen bewusst und effizient zu nutzen – nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus wirtschaftlicher Verantwortung. Angesichts steigender Rohstoffpreise gewinnt der schonende Materialeinsatz zunehmend an Bedeutung und wird zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Rohstoffverbrauch zu optimieren und durch gezielte Maßnahmen den Energiebedarf sowie die CO_2-Emissionen zu senken.

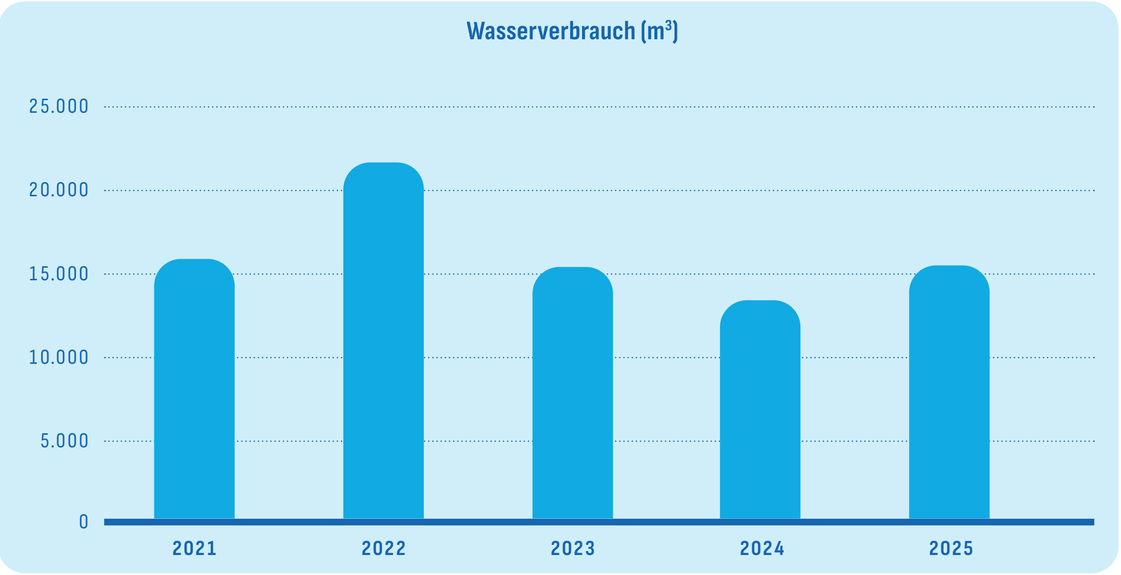
Auch in der Lager- und Produktionsplanung setzen wir auf nachhaltige Lösungen: Statt großer Vorratshaltung orientieren wir uns zunehmend an einer flexiblen, bedarfsgerechten Steuerung. So lassen sich Überproduktion und die Vernichtung abgelaufener Produkte deutlich reduzieren. Unsere Bestände werden fortlaufend überwacht und die Steuerungsparameter dynamisch angepasst – für eine effizientere Nutzung von Lagerflächen, weniger Abfall und geringere Kosten.

Diese Maßnahmen zeigen: Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit schließen sich nicht aus – im Gegenteil. Durch gezielte Optimierung in Produktion, Lagerung und Energieverbrauch leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und stärken gleichzeitig unsere unternehmerische Zukunftsfähigkeit.

Unser Wasserverbrauch wird hauptsächlich durch den Betrieb von Reinwasseranlagen, die Reinigung von Produktionsausrüstung und -räumen, sanitäre Einrichtungen, Spülmaschinen sowie die Bewässerung von Grünflächen bestimmt. Das Abwasser aus Reinigungs- und sanitären Anlagen wird über die städtische Kanalisation zur Kläranlage geleitet.

Der Anstieg des Wasserverbrauchs ab 2025 ist im Wesentlichen auf erhöhte regulatorische Anforderungen, erweiterte Compliance-Maßnahmen und zusätzliche Hygieneprozesse zurückzuführen. Darüber hinaus führten betriebliche Erweiterungen, Anlageninbetriebnahmen und infrastrukturelle Maßnahmen zu einem temporär erhöhten Wasserbedarf. Der Anstieg stellt daher nicht ausschließlich eine veränderte Ressourceneffizienz dar, sondern ist teilweise auf regulatorisch und betrieblich notwendige Maßnahmen zurückzuführen.

8. INPUT UND OUTPUT



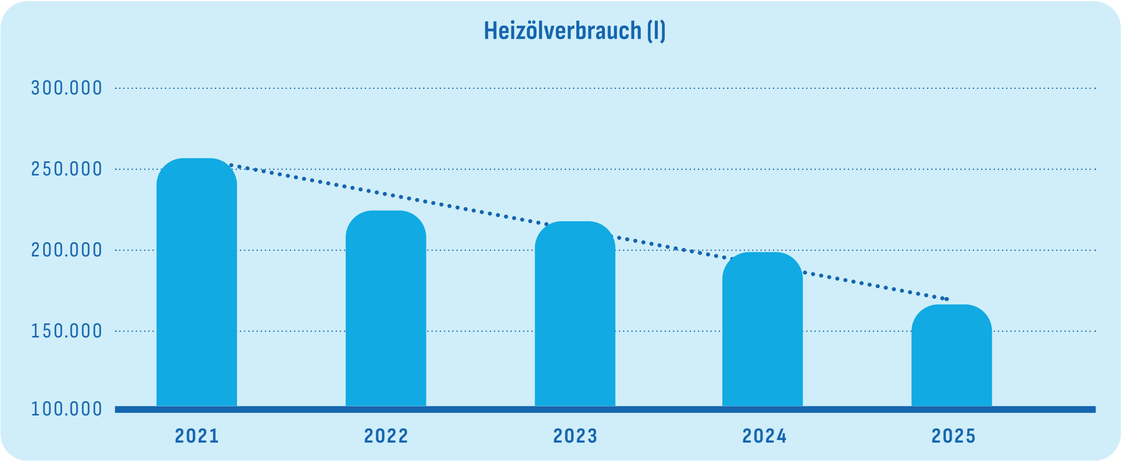
Stromversorgung

Der Gesamtenergieverbrauch stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um 13,4 %. Gleichzeitig wurde mit der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks (BHKW) die Energieversorgung des Standorts grundlegend modernisiert. Während der ausgewiesene Heizölverbrauch von 198.616 l auf 165.886 l sank, wurde erstmals Erdgas zur gekoppelten Erzeugung von Strom und Wärme eingesetzt.

Das Jahr 2025 ist dabei als Anfahr- und Optimierungsjahr des BHKW zu bewerten. Neben der Integration in die bestehende Infrastruktur standen die Optimierung der Fahrweise, die Abstimmung der Regelungstechnik sowie die Einbindung in das Wärmeversorgungssystem im Fokus. Trotz eines um rund 12 % höheren witterungsbedingten Heizwärmebedarfs konnte der Heizölverbrauch deutlich reduziert werden. Die temperaturbereinigte Betrachtung zeigt, dass gegenüber dem Verbrauchsniveau des Jahres 2024 rund 57.000 Liter Heizöl substituiert wurden. Dies entspricht vermiedenen Heizöl-Emissionen von rechnerisch rund 150 t CO_2.

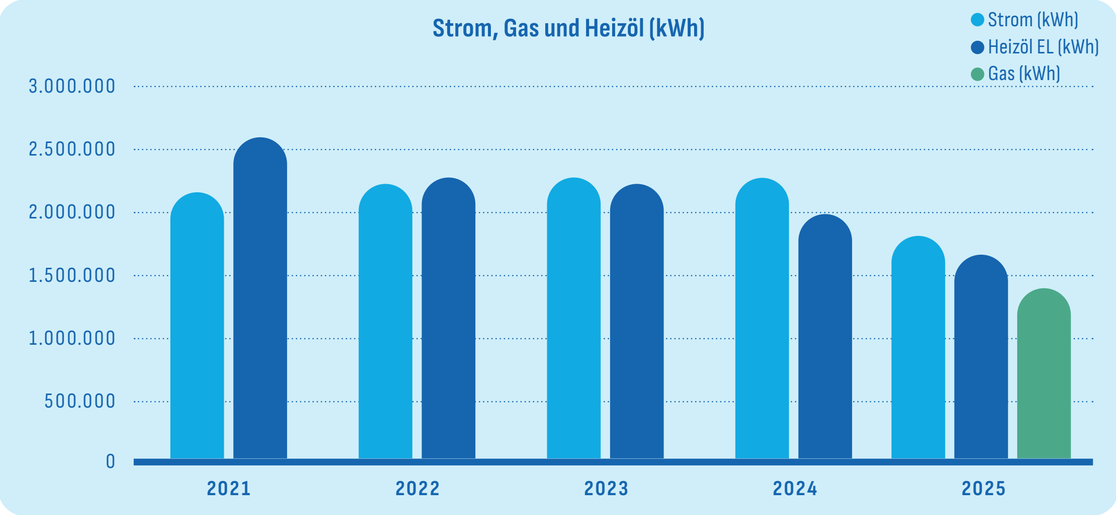
Das BHKW erzeugte im ersten Betriebsjahr 838 MWh Nutzwärme und 543 MWh Strom. Die bereitgestellte Wärmemenge entspricht einem Heizöläquivalent von rund 78.000 Litern. Die tatsächliche witterungsbereinigte Reduzierung des Heizölverbrauchs im Kalenderjahr 2025 betrug rund 57.000 Liter.

Energie	2021	2022	2023	2024	2025
Heizöl [L]	257.443	224.136	217.111	198.616	165.886
Heizöl [MWh]	2.615	2.277	2.206	2.017	1.685
Strom [MWh]	2.183	2.219	2.247	2.271	1.792
Gas [MWh]	-	-	-	-	1.387
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	4.798	4.497	4.453	4.289	4.864



DR. KADE
HEALTH · CARE

8. INPUT UND OUTPUT



Gleichzeitig stieg der spezifische Energieverbrauch je Tonne Output um 8,7 %. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Erweiterung des Standorts, zusätzliche technische Anlagen, höhere betriebliche Grundlasten sowie das gestiegene Produktionsvolumen. Einen wesentlichen Einfluss hatte zudem die Erhöhung der Leistung der technischen Lüftungs- und Klimatechnik im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Anbindung des Gebäudes K. Die erweiterten Luftmengen und erhöhten Anforderungen an die raumlufttechnische Versorgung führten zu einem zusätzlichen Energiebedarf, der aus Qualitäts-, GMP- und Arbeitsschutzanforderungen notwendig war. Die positiven Effekte der neuen Energieversorgung und der reduzierten Heizölabhängigkeit werden in den Umweltkennzahlen des Jahres 2025 daher teilweise noch durch die laufende Standortentwicklung sowie die Inbetriebnahme neuer Infrastruktur überlagert. Die volle Wirksamkeit der bereits umgesetzten Effizienzmaßnahmen wird voraussichtlich erst nach Abschluss der Anlauf- und Optimierungsphase sichtbar werden.

DR. KADE arbeitet weiterhin konsequent an der Steigerung der Energieeffizienz. Schwerpunkte sind die Optimierung von Prozessanlagen, die Reduzierung von Leerlauf-, Umrüst- und Stillstandszeiten sowie die weitere Optimierung des BHKW-Betriebs. Da unsere Produktionslinien vollständig elektrisch betrieben werden, hängt der Energieverbrauch wesentlich von Auslastung, Produktionsprogramm und Anlagenverfügbarkeit ab. Langfristig bildet das BHKW die Grundlage für weitere Effizienzsteigerungen und die zukünftige Nutzung erneuerbarer gasförmiger Energieträger wie Biomethan. Zusätzlich wird Strom für Beleuchtung, IT, Bürogeräte und – in geringerem Umfang – für Küchenbereiche benötigt. Seit 2017 nutzen wir außerdem Ökostrom für unsere Elektromobilität. Im Rahmen unseres Energiemanagements analysieren wir regelmäßig den Verbrauch, identifizieren Einsparpotenziale – insbesondere in produktionsfreien Zeiten – und achten bei der Anschaffung neuer Anlagen gezielt auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Unsere Strategie zur Senkung des Energieverbrauchs wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu zählen regelmäßige Hinweise an Mitarbeitende zum energiesparenden Heizverhalten sowie die gezielte Temperaturregulierung in Büroflächen vor Wochenenden und betriebsfreien Zeiten.

In den vergangenen Jahren haben wir gezielt energieintensive Bereiche identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Aktuelle Beispiele:

- Anpassung der Raumlufttechnik in arbeitsfreien Zeiten.
- Bedarfsgerechte Einregulierung der Volumenströme.
- Reduktion der endständigen H14-Filter im Produktionsbereich um ca. 50 % – mit dem Ziel, den Strömungswiderstand und damit den Energiebedarf der RLT-Anlage spürbar zu senken.

Diese Optimierungen zahlen direkt auf unsere Klimaziele ein und steigern die Energieeffizienz unserer Produktionsprozesse. Die Wirkung dieser Maßnahmen zeigt sich auch in den Mengenveränderungen, wie in der folgenden Tabelle zum Produktionsvolumen dokumentiert.



DR. KADE HEALTH · CARE

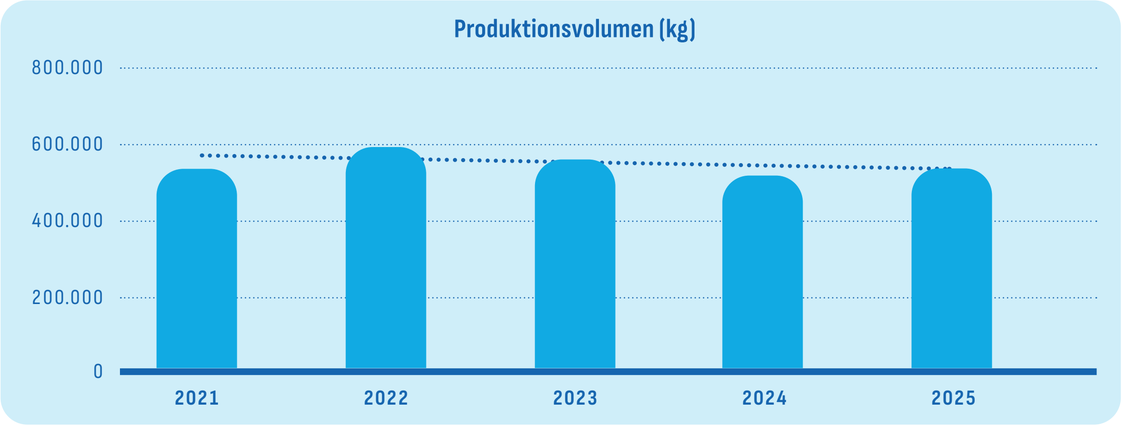
Aluminiumfolie wird bei DR. KADE vor allem für Zäpfchen verwendet, da viele davon wasserhaltig sind. Kunststoff würde das Wasser nicht ausreichend einschließen, wodurch die Zäpfchen austrocknen würden. Nur aluminiumkaschierte Folie mit Polyethylen bietet eine nahezu vollständige Sperrwirkung. Zusätzlich wird Aluminiumfolie in kleinerem Umfang auch zur hygienischen Umverpackung bestimmter Hämorrhoidensalben verwendet, um Wasserverluste zu verhindern. Durch kontinuierliche Optimierung und innovative Ansätze tragen wir dazu bei, unsere Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig die hohen Hygienestandards in der Produktion aufrechtzuerhalten.

Zubehör & Verpackungsmaterial	2021	2022	2023	2024	2025
Aluminiumtuben [Mio. St.]	6,9	8,5	7,79	6,97	8,18
Pappfaltschachteln [Mio. St.]	11,69	12,73	12,70	11,85	19,06
Aluminiumfolien [m^2]	84.289	191.607	180.522	193.766	185.161
Applikationshilfen aus Kunststoff [Mio. St.] (Mehrfachverwendung)	7,21	7,47	6,11	5,95	6,12

Betriebsstoffe [l]	2021	2022	2023	2024	2025
Reinigung und Desinfektion	7.597,9	10.743	8.252	9.600	8.742
Isopropylalkohol	1.200	2.436	1.369,65	1.500	600
Methanol	493	974	570,24	762,5	487
Laugen und Säuren	240	222,5	237,5	212	220

Produkte [Mio. PE]	2021	2022	2023	2024	2025
Salben, Cremes, Gele	7,0	7,74	7,91	7,39	8,14
Zäpfchen, Ovula, Tabletten	4,0	4,2	4,52	4,05	4,34
Summe	11,0	12,29	12,43	11,45	12,48

Der Verbrauch der Laugen und Säuren zur Abwasserneutralisation hängt einmal vom Zustand des Abwassers, aber vor allem vom Wartungsrhythmus ab. Zusätzlich werden Säuren bei der Qualitätskontrolle unserer Produkte verwendet.
Produktionsvolumen im Jahresvergleich:



8.2 ABFÄLLE

Die überwiegende Menge der bei DR. KADE anfallenden Abfälle entsteht weiterhin am Produktionsstandort Rigistraße. Im Jahr 2025 erhöhte sich die Gesamtabfallmenge von 192,3 t auf 205,26 t. Die Entwicklung ist vor allem auf die deutlich gestiegene Produktionsleistung sowie auf projektbedingte Sondereffekte zurückzuführen.

Die höheren Produktionsmengen führten insbesondere zu einem Anstieg bei Verpackungsabfällen aus Papier und Pappe sowie bei metallischen Verpackungen für Rohstoffe. Gleichzeitig fielen im Zusammenhang mit dem Neubau des Gebäudes K einmalig zusätzliche Bau- und Abbruchabfälle an. Die Umstellung der Abfallklassifizierung für metallische Rohstoffgebinde verbesserte zudem die Datenqualität und Transparenz der Abfallbilanz.

Positiv entwickelte sich die Menge der pharmazeutischen Abfälle und Arzneimittelabfälle, die trotz gestiegener Produktion unter dem Niveau des Vorjahres lag. Dies deutet auf eine verbesserte Prozessstabilität sowie das Ausbleiben größerer chargen- und validierungsbedingter Sondereffekte hin.

DR. KADE HEALTH · CARE

8. INPUT UND OUTPUT

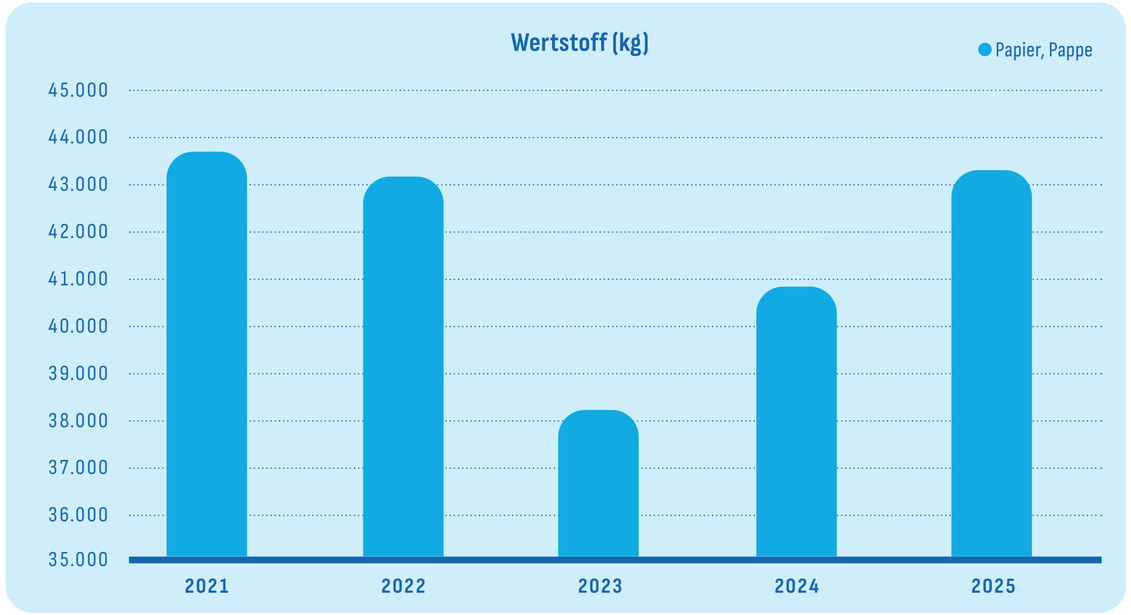
Abfälle [t]	2021	2022	2023	2024	2025
Nicht gefährliche Abfälle	191,8	179,81	180,03	185,86	197,94
Gefährliche Abfälle	3,8	5,59	3,97	6,46	7,32
Gesamtabfälle	195,6	185,4	184	192,3	205,26

Die Menge gefährlicher Abfälle stieg leicht von 6,46 t auf 7,32 t an. Ursächlich waren überwiegend Einmaleffekte außerhalb des eigentlichen Produktionsbetriebs, darunter die Entsorgung eines Laborkühlschranks, die Umrüstung auf LED-Beleuchtung sowie die Aussonderung von IT- und Elektroaltgeräten. Die gefährlichen Abfälle aus dem laufenden Produktionsbetrieb waren dagegen tendenziell rückläufig.

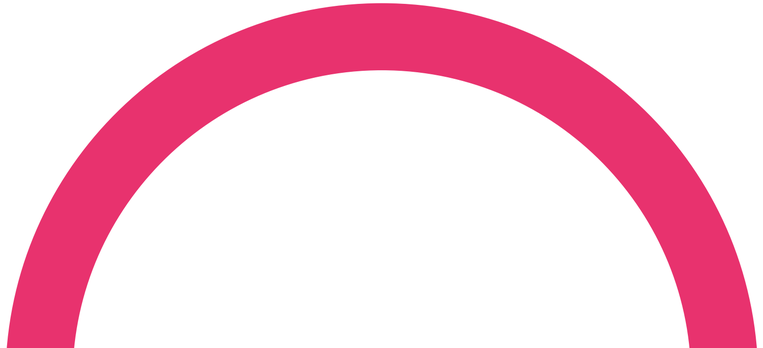
Alle Abfälle werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen getrennt erfasst und über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zugeführt. Die kontinuierliche Reduzierung von Abfällen sowie die Verbesserung der Ressourceneffizienz bleiben zentrale Ziele des Umweltmanagements bei DR. KADE.

8.3 GEMISCHTE SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSMÜLL) UND PPK (PAPPE/PAPIER/KARTONAGEN)

Im Jahr 2025 ist unser Papierverbrauch leicht gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf regulatorisch bedingte Dokumentationspflichten sowie die zunehmende Komplexität im pharmazeutischen Umfeld zurückzuführen. In vielen Bereichen sind papierbasierte Prozesse nach wie vor notwendig, insbesondere im Rahmen von Qualitätskontrollen, Audits und der Archivierung von Produktionsunterlagen. Darüber hinaus erfordern behördliche Vorgaben häufig eine doppelte Dokumentation in physischer und digitaler Form. Trotz bereits eingeleiteter Digitalisierungsmaßnahmen zeigt diese Entwicklung, wie stark der Papierbedarf weiterhin durch branchenspezifische Anforderungen geprägt ist.



Kopierpapierverbrauch [St.]	2021	2022	2023	2024	2025
Recyceltes Papier	300.000	300.000	200.000	300.000	300.000
Nicht recyceltes Papier	304.500	306.250	108.000	110.000	125.000
Anzahl an Blätter	604.500	606.250	308.000	410.000	425.500

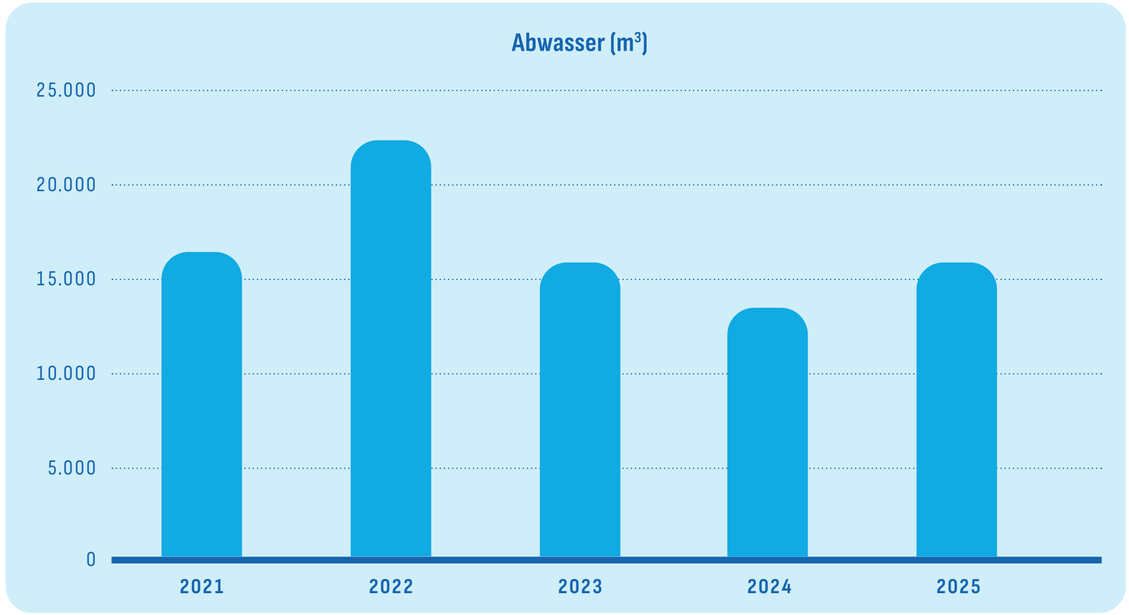


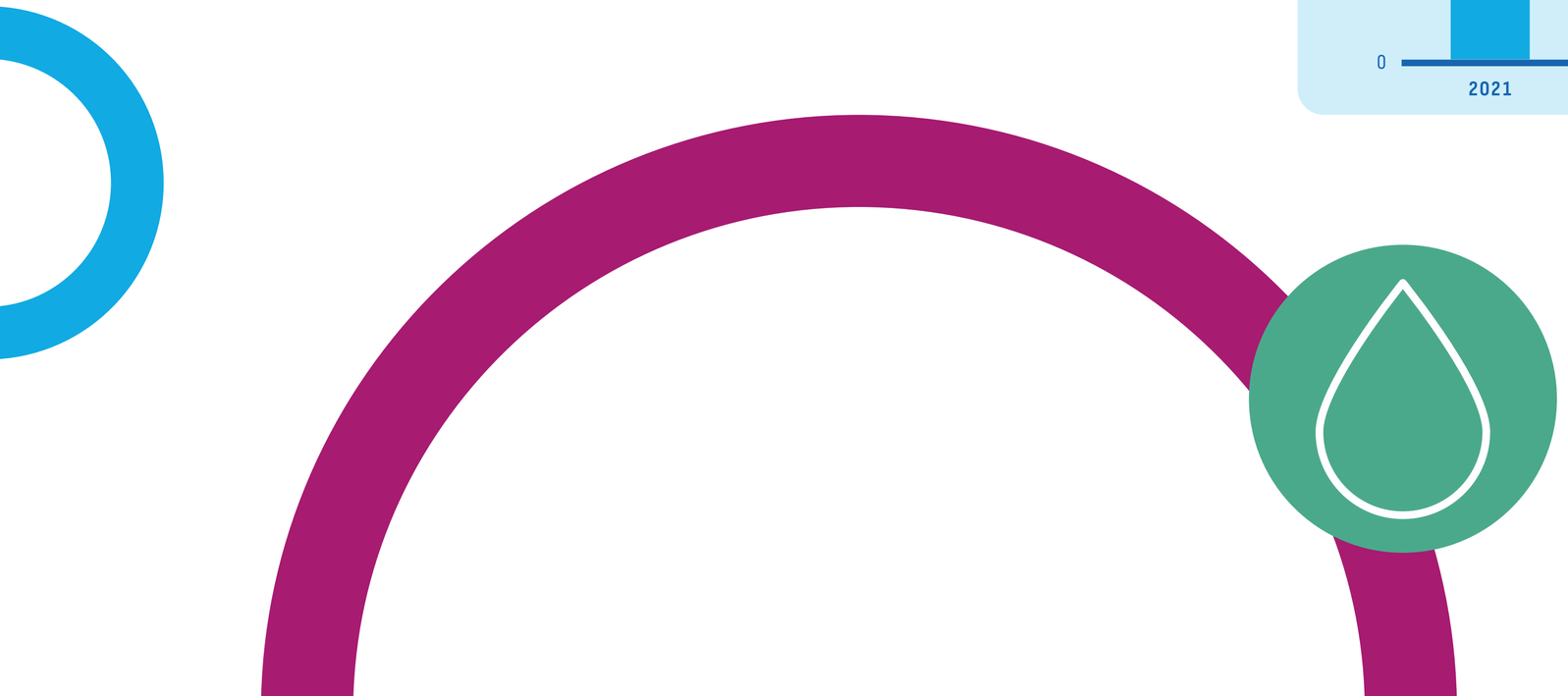
DR. KADE HEALTH · CARE

8.4 ABWASSER

Die dargestellten Erhöhungen der Abwassermengen entsprechen der Entwicklung der Wasserverbräuche. Sie sind insbesondere auf erhöhte regulatorische Anforderungen, erweiterte Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen sowie betriebliche und infrastrukturelle Anpassungen zurückzuführen. Da der überwiegende Teil des bezogenen Wassers nach der Nutzung als Abwasser abgeführt wird, verläuft die Entwicklung der Abwassermengen grundsätzlich parallel zum Wasserverbrauch. Abwässer aus Labor- und Produktionsbereichen sowie aus der Reinigung der Produktionsanlagen und -räume werden durch einen Fettabscheider geleitet. Nach der Aufbereitung in lokalen Kläranlagen wird das gereinigte Wasser wieder in den Wasserkreislauf zurückgeführt.

DR. KADE hat die Identifikation und Umsetzung von Wassereinsparungen als ein zentrales Ziel seiner Ressourceneinsparungsstrategie festgelegt. Im Rahmen eines optimierten Wassermanagements werden Wasserströme analysiert und den einzelnen Prozessschritten zugeordnet. Langfristig strebt das Unternehmen an, innerhalb der gesamten Prozesskette Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Wasser zu implementieren. Dies soll dazu beitragen, den Wasserbedarf effektiv zu senken und die Gesamtverbräuche nachhaltig zu reduzieren.





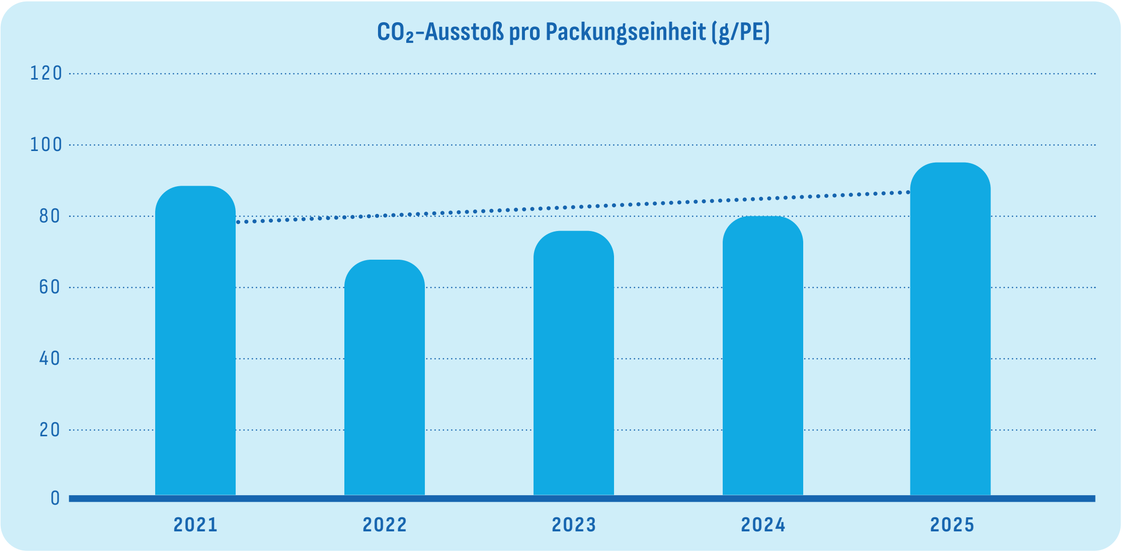
DR. KADE
HEALTH · CARE

9. EMISSIONEN

Die Werte für 2021 bis 2025 wurden mit den Emissionsfaktoren GEMIS 4.95 (Heizwert, direkte Emissionen ohne Vorketten, Stand 04/2017) berechnet. Im Jahr 2025 stieg der CO_2-Ausstoß pro Packungseinheit (ohne Fahrzeugflotte) gegenüber dem Vorjahr um 8 g CO_2/PE. Die spezifischen Treibhausgasemissionen erhöhten sich trotz eines höheren Produktionsvolumens. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks und die damit verbundene Umstellung der Energieversorgung, zusätzliche Grundlasten durch neue und erweiterte Anlagen sowie die fortschreitende Standortentwicklung.

Gleichzeitig konnte der direkte Heizöleinsatz deutlich reduziert werden. Eine temperaturbereinigte Betrachtung zeigt, dass gegenüber dem Verbrauchsniveau des Jahres 2024 rund 57.000 Liter Heizöl substituiert wurden. Dies entspricht einer rechnerischen Vermeidung von rund 150 t CO_2 aus Heizöl. Ohne die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks wären die energiebedingten Emissionen des Standorts im Jahr 2025 entsprechend höher ausgefallen.

Positiv entwickelten sich zudem die klassischen Luftschadstoffemissionen. Die Emissionen von SO_2, NOx und Staub konnten infolge des geringeren Heizöleinsatzes erneut reduziert werden. DR. KADE arbeitet kontinuierlich daran, Prozesse weiter zu optimieren, Energieeffizienzpotenziale zu erschließen und die CO_2-Intensität der Produktion langfristig zu senken.



Emissionen [kg]	Schadstoff	2021	2022	2023	2024	2025
Heizungsanlage	CO_2	978.242	851.681	824.987	756.344	972.106*
(2 Kessel)	SO_2	871	758	735	672	561
	NO_X	651	567	549	502	420
	Staub	73	63	62	57	47
Kraftstoffverbrauch	CO_2			259.434	260.667	229.037
Wertstoffrecycling	CO_2			-24.520	-10.000	-13.000
IT Re-Marketing	CO_2			-101.500	-25.375	
Papierverbrauch	CO_2			-1.350	613	94
Gesamtemission		**980.361**	**853.526**	**958.788**	**993.479**	**1.189.264**

* Die CO_2-Emissionen der Heizungsanlage umfassen ab 2025 sowohl den verbleibenden Heizöleinsatz als auch die CO_2-Emissionen des neu in Betrieb genommenen erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerks. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Wir legen großen Wert auf einen umweltbewussten und nachhaltigen Stromeinkauf. Unsere Einkaufsstrategie umfasst die Auswahl von Lieferanten, die erneuerbare Energien gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) fördern. Zudem beziehen wir beim strategischen Stromeinkauf Herkunftsnachweise ein, um die Nutzung von Ökostrom zu garantieren. Von 2020 bis 2025 haben wir zu 100 % Ökostrom eingekauft, wodurch Emissionen direkt beim jeweiligen Kraftwerk des Energieversorgungsunternehmens anfallen. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduzierung von Schadstoffemissionen bei, die vor allem indirekt durch den Verbrauch elektrischer Energie entstehen.

Die aus dem Erdgasverbrauch resultierenden Treibhausgasemissionen werden vollständig bilanziert.

Das Ullsteinhaus ist bei der Gesamtemissionsberechnung noch nicht berücksichtigt, da keine validen Daten in Bezug auf die Heizungssituation vorliegen.



DR. KADE HEALTH · CARE

10. UMWELTAUSWIRKUNGEN NACH EMAS

Zahl R	2021	2022	2023	2024	2025
Energieeffizienz [MWh/t Output]	8,91	7,64	8,08	8,38	9,11
Anteil erneuerbarer Energien [%]	45,49	49,36	50,46	52,94	36,83
Materialeffizienz [t Input/t Output]	0,76	0,88	0,95	0,84	0,83
Wasser [m^3/t Output]	30,71	38,19	28,58	26,36	29,22
Gesamter Abfall [t/t Output]	0,36	0,31	0,33	0,37	0,38
Gesamter gefährl. Abfall [t/t Output]	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Flächenverbrauch [m^2/t Output]	9,61	8,8	9,4	10,12	9,70
Jährl. Gesamtemissionen von Treibhausgasen als CO_2-Äquivalente [t/t Output]	1,82	1,43	1,69	1,48	1,82
Jährl. Gesamtemissionen in die Luft (SO_2, NO_x, Staub) [t/t Output]	0,0030	0,00233	0,00237	0,00240	0,00193

Die EMAS-Kernindikatoren zeigen für das Berichtsjahr 2025 ein differenziertes Bild. Positiv entwickelten sich die Materialeffizienz, die Flächeneffizienz sowie die spezifischen Luftschadstoffemissionen (SO_2, NOx und Staub). Gleichzeitig stiegen der spezifische Energie- und Wasserverbrauch, die Abfallintensität sowie die Treibhausgasemissionen je Tonne Output.

Die Entwicklung wurde maßgeblich durch die Erweiterung des Standorts, die Inbetriebnahme zusätzlicher Anlagen sowie die Umstellung der Energieversorgung geprägt. Mit der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks (BHKW) konnte der direkte Heizöleinsatz deutlich reduziert werden. Trotz eines witterungsbedingt um rund 12 % höheren Heizwärmebedarfs wurden gegenüber dem Verbrauchsniveau des Vorjahres temperaturbereinigt rund 57.000 Liter Heizöl substituiert, was einer rechnerischen Vermeidung von etwa 150 t CO_2 entspricht. Gleichzeitig führte der erstmalige Einsatz von Erdgas im BHKW sowie der gestiegene Gesamtenergiebedarf zu höheren bilanzierten Treibhausgasemissionen.

Positiv hervorzuheben ist zudem die Reduzierung der Luftschadstoffemissionen. Durch den geringeren Heizöleinsatz konnten die spezifischen Emissionen von SO_2, NOx und Staub gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden. Die Materialeffizienz verbesserte sich trotz steigender Produktionsmengen, während die Abfallentwicklung vor allem durch erhöhte Produktionsleistungen sowie projektbezogene Einmaleffekte beeinflusst wurde.

Insgesamt ist das Jahr 2025 als Transformationsjahr der Energieversorgung und des Standortausbaus zu bewerten. Die erzielten Effizienzgewinne bei der Wärmeversorgung und die Reduzierung des Heizöleinsatzes stellen wichtige Fortschritte dar. Gleichzeitig zeigen die Kennzahlen bei Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Treibhausgasemissionen weiterhin Handlungsbedarf. Die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie die weitere Reduzierung klimarelevanter Emissionen bleiben daher zentrale Schwerpunkte des Umweltprogramms von DR. KADE.

Transformationsanspruch für eine grüne Flotte

Im Rahmen unseres Transformationsanspruchs für eine grüne Flotte haben wir die Analyse der Kraftstoffverbräuche unserer zur Verfügung gestellten Fahrzeuge durchgeführt. Diese Analyse ermöglichte die Ermittlung einer neuen Kennzahl: „CO_2-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch". Unsere 41 Fahrzeuge verursachen zusammen 259,4 Tonnen CO_2. Diese Kennzahl wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Ermittlung unserer Emissionen spielen.

Um diesen Wandel zu unterstützen, haben wir unsere Fleet-Policy zugunsten der Fahrzeugwahl angepasst. Diese Änderungen zielen einerseits darauf ab, die Auswahl umweltfreundlicherer Fahrzeuge zu fördern und unseren Mitarbeitenden Anreize zu bieten, sich für Hybrid- oder Elektrofahrzeuge zu entscheiden, andererseits werden im Unterschied zur Vergangenheit Führungskräften mit Linienverantwortung keine Dienstfahrzeuge mehr bereitgestellt. Durch diese Maßnahmen wollen wir nicht nur unsere CO_2-Bilanz verbessern, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ergänzend wurden im Berichtsjahr Schulungen zur kraftstoffsparenden und vorausschauenden Fahrweise durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Kraftstoffverbrauch, die fahrleistungsbedingten CO_2-Emissionen sowie den Fahrzeugverschleiß nachhaltig zu reduzieren. Durch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine effiziente Fahrweise können bereits mit einfachen Verhaltensänderungen messbare Umwelt- und Kostenvorteile erzielt werden.

Unsere fortlaufenden Bemühungen, die CO_2-Emissionen unserer Flotte zu reduzieren, sind Teil unseres umfassenden Nachhaltigkeitsprogramms. Wir sind überzeugt, dass die Kombination aus technologischer Innovation, bewussten Mobilitätsentscheidungen und einem verantwortungsvollen Fahrverhalten der Schlüssel zu einer umweltfreundlicheren Zukunft ist.

11. BEWERTUNG UNSERER UMWELTAUSWIRKUNGEN FÜR DEN STANDORT RIGISTRASSE

Die folgende Darstellung der wesentlichen Input-/Output-Daten ermöglicht eine vergleichende Bewertung der Umweltleistung am Standort Rigistraße. Zur besseren Einordnung werden die relevanten Umweltkennzahlen in Relation zu geeigneten Bezugsgrößen wie Produktionsmenge, Zahl der Mitarbeitenden und Flächennutzung betrachtet.

Das Berichtsjahr 2025 war durch ein steigendes Produktionsvolumen, den Ausbau des Standorts sowie die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks (BHKW) geprägt. Die Umstellung der Energieversorgung führte zu einer veränderten Versorgungsstruktur mit zusätzlichem Erdgaseinsatz und eigener Stromerzeugung am Standort. Dadurch wurden rechnerisch rund 56.800 Liter Heizöl substituiert, die bei einer konventionellen Wärmeversorgung zusätzlich erforderlich gewesen wären. Die tatsächliche Einsparung fossiler Brennstoffe fällt damit höher aus, als es die reinen Heizölverbrauchsdaten erkennen lassen.

Der Gesamtenergieverbrauch stieg im Vergleich zum Vorjahr an. Ursachen hierfür waren insbesondere die Erweiterung der Produktions- und Infrastrukturkapazitäten, die Inbetriebnahme zusätzlicher Anlagen sowie das höhere Produktionsvolumen. Gleichzeitig konnte der direkte Heizöleinsatz weiter reduziert werden. Neben der veränderten Energieversorgung trugen hierzu technische Optimierungsmaßnahmen und Effizienzverbesserungen an den Gebäuden und Versorgungssystemen bei.

Auch der Wasserverbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Einflussfaktoren waren das gestiegene Produktionsvolumen, zusätzliche Reinigungs- und Hygienemaßnahmen sowie die Erweiterung betrieblicher Prozesse.

Die Entwicklung wird weiterhin überwacht, um technische und organisatorische Einsparpotenziale gezielt zu identifizieren und umzusetzen.

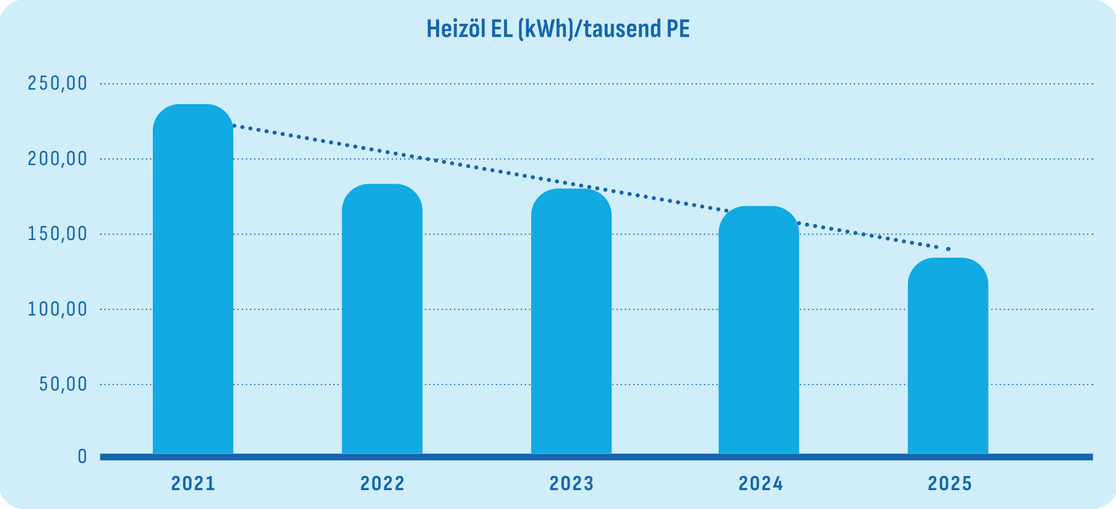
Die insgesamt angefallene Abfallmenge stieg gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist auf das höhere Produktionsvolumen, Umbaumaßnahmen, projektbezogene Aktivitäten sowie einen erhöhten Anfall von Produktions- und Laborabfällen zurückzuführen. Sämtliche Abfälle werden getrennt erfasst und über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt. Die kontinuierliche Reduzierung von Abfällen und insbesondere gefährlichen Abfällen bleibt ein zentrales Ziel des Umweltmanagements.

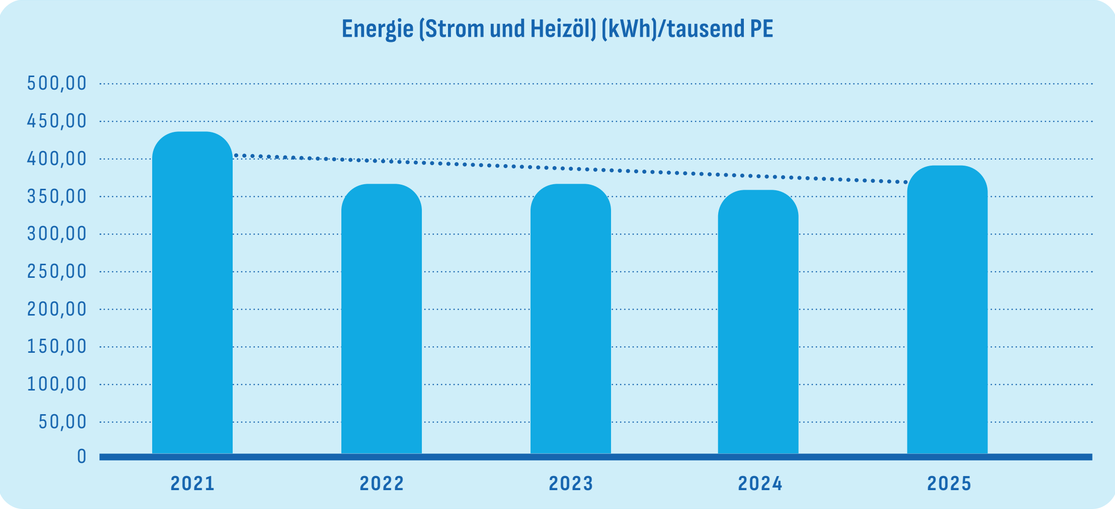
Insgesamt wurden die Umweltkennzahlen 2025 maßgeblich durch das Unternehmenswachstum, den Ausbau des Standorts und die Transformation der Energieversorgung beeinflusst. Positiv entwickelten sich insbesondere die Reduktion des direkten Heizöleinsatzes, die Materialeffizienz sowie die Luftschadstoffemissionen. Gleichzeitig zeigen die Kennzahlen für Energie, Wasser und Abfall weiterhin Verbesserungspotenziale. Die Steigerung der Ressourceneffizienz und die kontinuierliche Verringerung umweltrelevanter Auswirkungen bleiben daher zentrale Schwerpunkte des Umweltprogramms von DR. KADE.

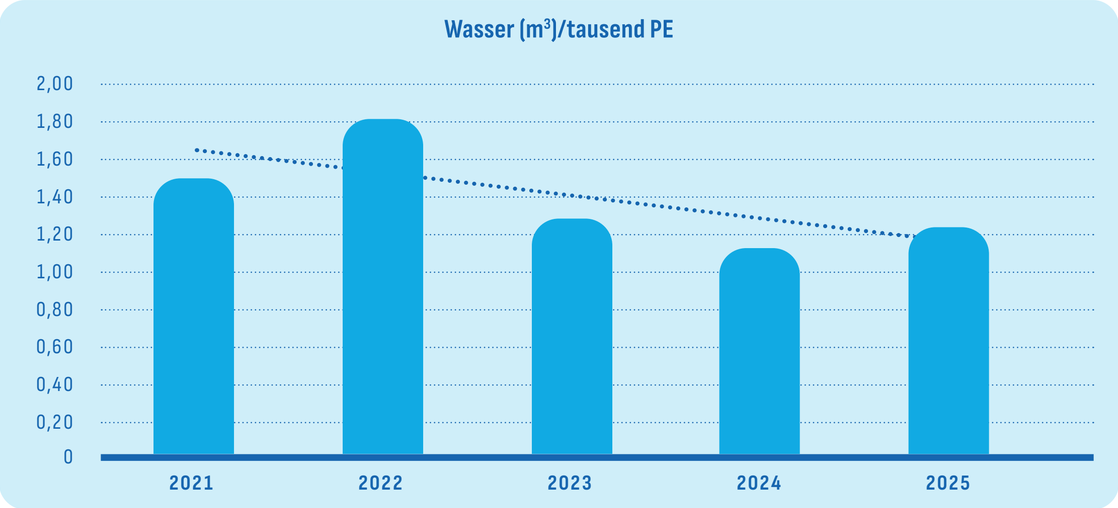


DR. KADE HEALTH · CARE

11. BEWERTUNG UNSERER UMWELTAUSWIRKUNGEN FÜR DEN STANDORT RIGISTRASSE

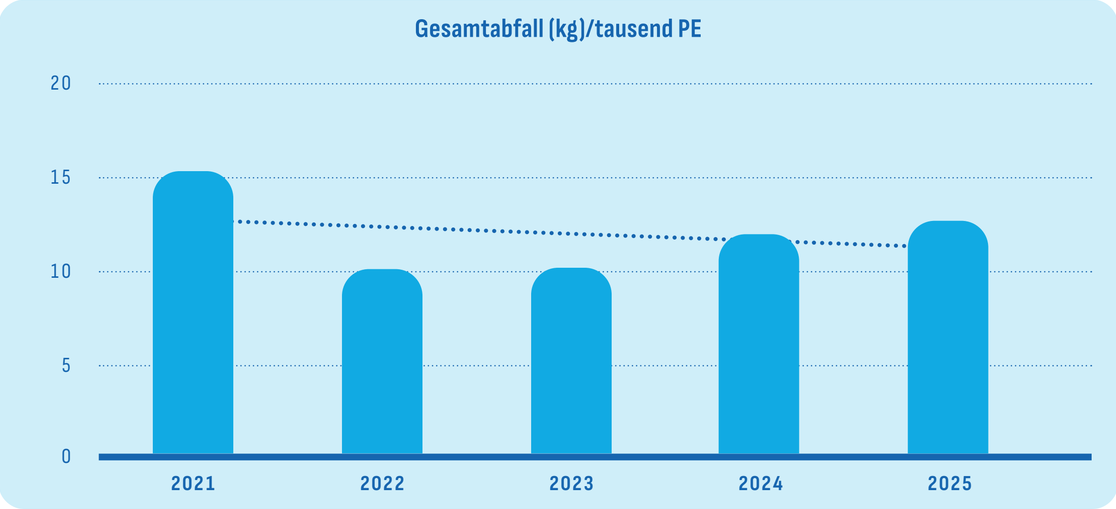


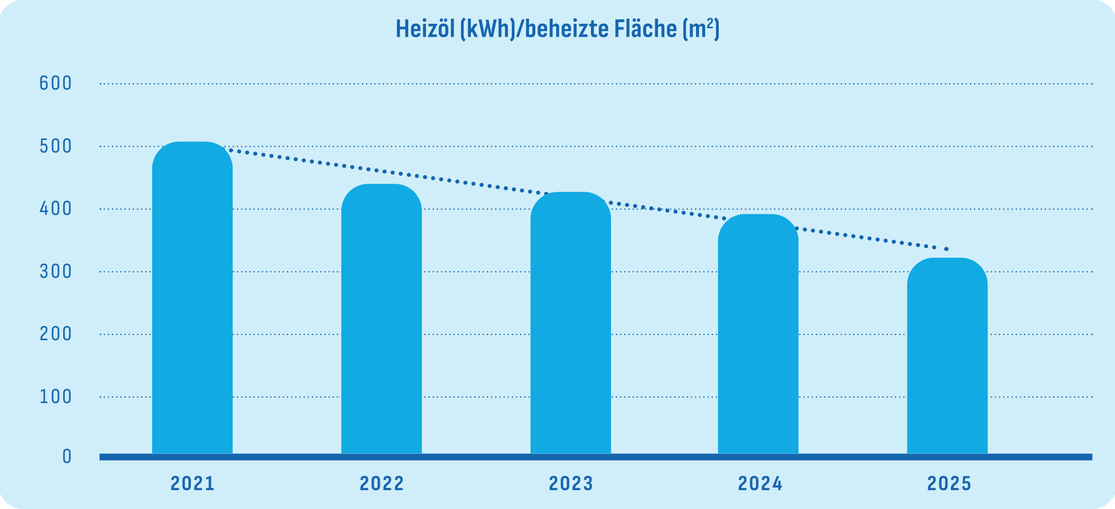


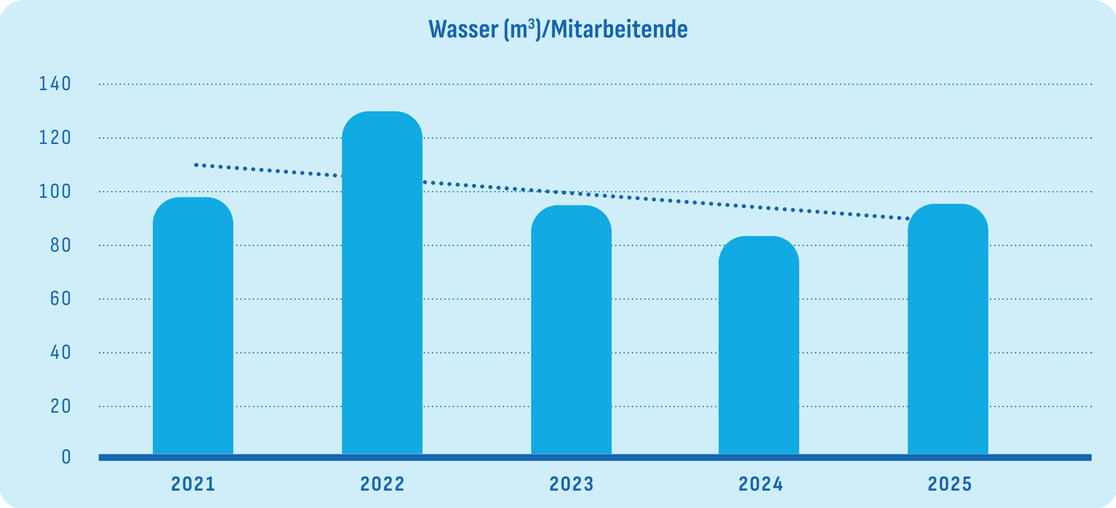


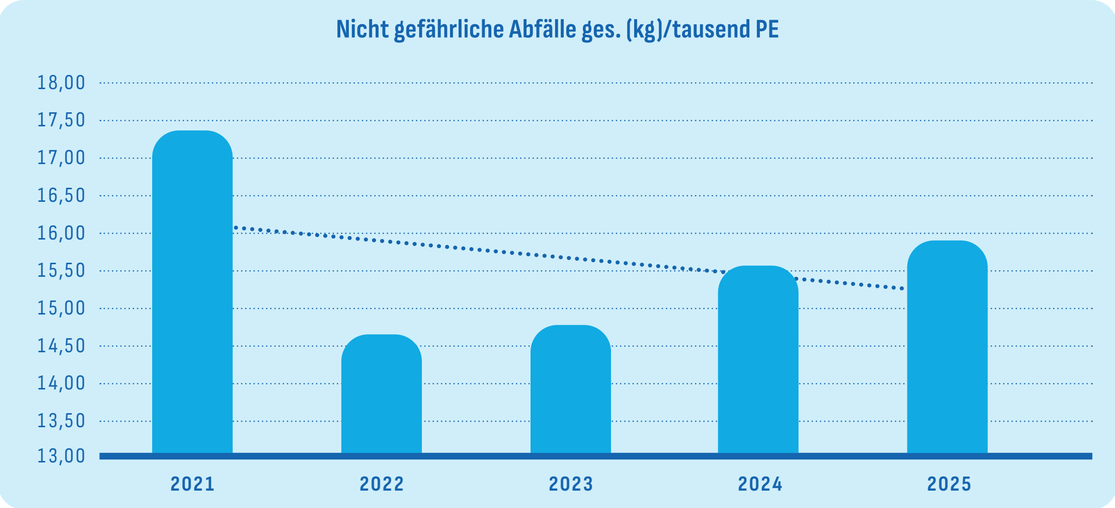
DR. KADE
HEALTH · CARE

11. BEWERTUNG UNSERER UMWELTAUSWIRKUNGEN FÜR DEN STANDORT RIGISTRASSE







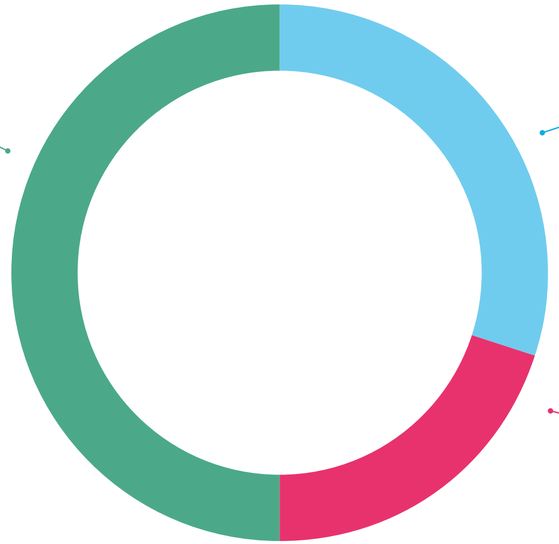


DR. KADE
HEALTH · CARE

12. UMWELTPROGRAMM UND DIE UMSETZUNG

50 %

der Maßnahmen des Umweltprogramms 2025/2026 wurden umgesetzt



30 %

der Umweltziele werden aktuell umgesetzt

20 %

der Umweltziele befinden sich aktuell in Planung

umgesetzt
in Umsetzung
in Planung

Ziele / Maßnahmen	Termin	Stand	Quantifizierung
Verbesserung der Information zu Umweltmanagement, Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie zum Arbeits- und Brandschutz			
Durchführung eines Präventionstages Arbeits- und Gesundheitsschutz	Q4/25	umgesetzt	1 Präventionstag
Ausbildung von Brandschutzhelfer:innen. Ausbildung von Evakuierungshelfern sowie Durchführung und Auswertung von Lösch- und Evakuierungsübungen	Q4/26	in Planung	2 Schulungen 1 Evakuierungsübung
Klar definierte Standardprozesse zur Krisenreaktion (z. B. bei Havarien, Leckagen, Stromausfall, Brand, Anlagenstörungen)	Q4/26	in Planung	Reduktion von Schadens-ausmaß und Folgekosten im Ereignisfall

DR. KADE HEALTH · CARE

Ziele Maßnahmen	Termin	Stand	Quantifizierung
Ressourceneinsparung			
Bedarfsorientierte Nutzung der Bürofläche bei geringer Auslastung: Freitags werden Infrastruktur und Betrieb auf einen zentralen Coffee Point sowie eine Sanitäranlage (m/w/d) beschränkt; alle übrigen Bereiche bleiben geschlossen. Ziel ist die Reduktion von Energie- und Wasserverbrauch sowie Reinigungs- und Betriebsaufwand	Q2/25	umgesetzt	Umstellung erfolgt
Die interne Hauspost wird von täglich (Mo – Fr) auf drei Tage pro Woche (Di – Do) reduziert. Dadurch werden CO_2-Emissionen, Kraftstoffverbrauch und logistischer Aufwand durch eine bedarfsgerechte Transportplanung gesenkt; zugleich werden digitale Alternativen verstärkt genutzt	Q2/25	umgesetzt	Umstellung erfolgt
Reduktion von Fehlchargen und Ressourceneinsparung in der Bulkproduktion Einführung eines MES (HYDRA X) mit Waagenanbindung zur Sicherstellung korrekter Einwaagen und Vermeidung von Fehlchargen	Q3/26	in Umsetzung	Reduktion von Abfall
Initiierung von Spritsparprogrammen sowie Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende zur effizienten Fahrweise	Q3/26	in Umsetzung	Reduktion Kraftstoffverbrauch (l/100 km)
Optimierung von Rüstzeiten und Produktionsplanung zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit	Q4/26	in Umsetzung	Reduzierung Energie- und Ressourceneinsatz je PE
Umsetzung des Bene-Projekts (Lohnherstellung) zur Erhöhung der Stückzahlen mit dem Ziel der Senkung des Energie- und Ressourceneinsatzes je Einheit	Q2/27	in Umsetzung	sinkender kWh-/ Materialeinsatz je PE
Einsatz der neuen Prozessanlage 2000 (2000 L) zur Erhöhung der Prozessstabilität, Reduktion von Batchwechseln und Optimierung der Reinigungsprozesse	2027/28	in Umsetzung	Reduktion von Abfall sowie Energie- und Wasserverbrauch
Reduktion des Ressourcenverbrauchs in der Unterhaltsreinigung Optimierung und Reduzierung der Reinigungsfrequenzen und -intervalle auf Gemeinflächen unter Beibehaltung hygienischer Standards	Q1/26	umgesetzt	Reduktion Ressourcen (Wasser, Reinigungs-mittel)
Betriebsart Arbeitsfreie Zeit reduzierter Luftwechsel, verringert den Energeiaufwand um ca. 1/3. der Luftaufbereitung Produktion (Strom, Heizöl, Wasser)	Q4/26	in Umsetzung	Strom 50.000 kWh/a Heizöl 25.000 KWh/a

Ziele Maßnahmen	Termin	Stand	Quantifizierung
Kommunikation und Information			
Stärkung der externen Wahrnehmung der Umweltleistung. Teilnahme am Green Buddy Preis inkl. Einreichung relevanter Umweltmaßnahmen	02/26	umgesetzt	Teilnahme sowie ggf. Platzierung/Anerkennung
Verbesserung der internen Kommunikation über Nachhaltigkeitsmaßnahmen 1 Post je Monat	laufend	umgesetzt	12
Vollständige Integration aller Arbeitsschutz- und Sicherheitsschulungen in das eQMS System (IQVIA) mit rollenbasierter Zuweisung und digitaler Nachverfolgung	04/26	offen	Erfüllungsquote ca. 96 – 98 %
Aufbau eines digitalen Dashboards (Teams / Intranet) zur Darstellung von Unfallkennzahlen, Maßnahmen im Arbeitsschutz und Umweltkennzahlen wie Energieverbrauch, CO_2, Wasser und Abfall	01/27	offen	Visualisierung zentraler Kennzahlen
CO_2-Einsparung			
Reduktion des Heizölverbrauchs und der CO_2-Emissionen aus der Wärmeversorgung durch Betrieb BHKW über Gas Der spezifische Verbrauch verbesserte sich von 69,32 auf 54,14 Liter je GTZ (-22 %).	ongoing	umgesetzt	Heizölverbrauch sank um 32.730 l
Beitrag zur CO_2-Bindung durch nachhaltige Flächennutzung Erweiterung der Nutzung von Pflanzenkohle in Grünflächenbereichen sowie Prüfung weiterer geeigneter Einsatzflächen	01/26	umgesetzt	Qualitative Bindung von CO_2
Konsolidierung mehrerer Logistikdienstleister und Zentralisierung der Retourenbearbeitung bei Esparma inkl. Erweiterung der digitalen Schnittstellen	02/26	in Umsetzung	Reduktion Transport-bewegungen, Reduktion Verpackungs- und Ver-nichtungsmengen
Müllvermeidung			
Umstellung des Drucksystems durch Reduzierung der Druckeranzahl um 50 % und zentrale Speicherung der Druckaufträge für 72 Stunden. Ausdrucke erfolgen erst nach aktiver Freigabe am Gerät, wobei einzelne Dokumente gezielt ausgewählt werden können. Längere Wege fördern zudem bewussteres Drucken und vermeiden unnötige Ausdrucke	Q4/25	umgesetzt	Umstellung erfolgt
Spenden von Kunststoffkisten (Fleischerkisten) an externe Stellen zur Wiederverwendung statt Entsorgung	02/26	umgesetzt	1.260 kg eingesparter Kunststoffabfall

13. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungs-Nr.: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH (Standort Berlin, Registrierungsnummer DE-107-00009) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28.08.2017 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH an den beiden Berliner Standorten ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH am Standort Berlin innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden. Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht, die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im November 2027 veröffentlicht.

Berlin, den 16.09.2026



Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter (DE-V-0036)

c/o
Schmallenbach Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

DR. KADE
HEALTH · CARE

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Dr. Kade Pharmazeutische
Fabrik GmbH
Produktionsstandort Rigistraße
Rigistr. 2
12277 Berlin

Register-Nr. DE-107-00009

Ersteintragung am
12. März 1996

Diese Urkunde ist gültig bis
20. September 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Berlin

Berlin, den 25. September 2023

Sebastian Stietzel
Präsident

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Dr. Kade Pharmazeutische
Fabrik GmbH
Verwaltungsstandort Ullsteinhaus
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin

Register-Nr. DE-107-00009

Ersteintragung am
13. Februar 2020

Diese Urkunde ist gültig bis
20. September 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Berlin

Berlin, den 25. September 2023

Sebastian Stietzel
Präsident

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

WIR MACHEN LEBENSQUALITÄT



Haben Sie noch Fragen zu unserer Umwelterklärung?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Ihr Ansprechpartner:
Sven Schildhauer
Head of HSE/ Umweltmanagementvertreter

M +49 151 54443313
E sven.schildhauer@kade.de
www.kade.de

Postanschrift:
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH
Rigistraße 2
12277 Berlin

© Alle Rechte an den Fotos liegen bei DR. KADE.

DR. KADE
HEALTH · CARE